



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Ausgabe 102 · Juli 1989



Foto: Klingebiel

*Schulamtsdirektor Dietmar Westemeyer überreichte Rektor Werner Trienens (rechts) die Entlassungs-
urkunde. Lesen Sie den Bericht im Innern des Blattes.*

Inhalt

Seite:

1. Elsen gestern und heute:	1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 21, 27, 29
2. Elsen und seine Geschichte:	17, 19, 23, 25, 27
3. Wir stellen vor:	31
4. Kirchliche Nachrichten:	33, 35, 37, 39
5. Wir gratulieren:	41, 43, 45, 47, 49
6. Aus dem Leben der Vereine:	51, 52, 53, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61
7. Wir gedenken:	62
8. Hinweise:	63

Impressum:

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.	
Redaktionsleitung:	Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 14, Telefon 51 96	
Schriftleitung:	Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34	
Anzeigenbearbeitung:	Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2, Telefon 6 85 34	
Druck:	W. Neesen, Wewelsburg — Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54	
Konten:	Spadaka Elsen	Kto.-Nr. 925 2070 700
	Volksbank Elsen	Kto.-Nr. 912 2750 900
	Sparkasse Elsen	Kto.-Nr. 4011 243

Großer Wandertag 1989

Tolle Begeisterung — Sehr zufriedene Wanderer

Wieder einmal sahen sich die Vorstandsmitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen in ihrem Konzept bestätigt, Wandertage zu veranstalten, bei denen Kennenlernen der engeren Heimat, körperliche Ertüchtigung und Geselligkeit gekoppelt sind.

Über 300 Teilnehmer starteten am Sonntag, dem 18. 6. 89, in Elsen, um am „Großen Wandertag“ des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen teilzunehmen. Und sie hatten ihre helle Freude. Wetter, Programm und Organisation waren hervorragend.

Zunächst ging es mit vier Bussen nach Salzkotten, wo der Vorsitzende des Heimatvereins Salzkotten, Herr Dr. Hemmen, die Wandergruppe am Kütffelsen im Zentrum Salzkottens



Die Bilder zeigen Schnappschüsse vom Wandertag, die unser Herman-Josef Steins mit der Kamera festgehalten hat.

Fotos: Jos. Steins



NEU: L'ART

Als Augenoptiker der Leistungsgemeinschaft möchten wir Ihnen gern eine neue modische Brillen-Kollektion vorstellen, die Sie nur bei uns finden. Chice Modelle für »sie« und »ihn«. Top-Qualität zum vernünftigen Preis.



Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK
Mundus

BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 · 4790 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —

Amtlich anerkannte Sehteststelle

erwartete. In einem ausgezeichneten Vortrag stellte er dann den Elsenern den Quelltuffhügel mit dem Brunnenhaus aus dem Jahre 1554 vor, ein Naturdenkmal, das vor etwa 12 000 Jahren durch Ablagerungen der solehaltigen Unitasquelle gewachsen ist, und erklärte dann, welche Bedeutung die Solequellen für die Stadt Salzkotten gehabt haben und wie die Salzwinnung und der Salzhandel in der Vergangenheit abgelaufen ist.

Nach Dank an Dr. Hemmen durch den Vorsitzenden Segin für die großartige Unterstützung und für den anschaulichen Vortrag begann dann die Wanderung vom Küffelsen zur Heder und entlang der Heder durch das Naturschutzgebiet Hederaue. Es war eine wunderbare Wanderung, vom Vorstandsmitglied Willi Prior ausgewählt, die viel Beifall bei den Teilnehmern fand.

In Upsprunge erreichten die Wanderer den zweiten Besichtigungsschwerpunkt. Hier wartete der angehende Ortsheimatpfleger von Upsprunge und Leiter des Hauptamtes Salzkotten, Herr Norbert Schulte, auf die Wandergruppe, um das naturgeographische Phänomen der Hederquellen und die Entwicklung des Dorfes Upsprunge zu erklären. Auch sein Vortrag war ausgezeichnet. Interessant und gut verständlich erklärte er, wie die Heder von Quellen auf engstem Raum gespeist wird und welchen Werdegang der Ort Upsprunge in den letzten Jahrzehnten genommen hat. Vorsitzender Segin dankte Herrn Schulte für den sehr informativen Beitrag, lud die Wanderer zum Gang im Quellgebiet ein, und nach Besteigen der Busse begann die Fahrt durch die Upsprunger/Ahdener Flur am Flugplatz Ahdener vorbei zur Kolpinghütte bei Oberntudorf.

Hier hatten viele Hände unter Leitung vom 2. Vorsitzenden Heinrich Mersch den Rastplatz in gewohnt hervorragender Art vorbereitet. Jeder konnte bequem sitzen, sich ohne Wartezeit mit Getränken, Würstchen und Gulasch versorgen, und vor allem den Kindern wurden herrliche Spielmöglichkeiten und Preise geboten. Sogar die Kegelbahn der Kolpingbruderschaft war von Heinrich Koch und Helfern aufgebaut worden.

Vorsitzender Segin begrüßte noch einmal alle Teilnehmer und freute sich, daß auch Ehrenvorsitzender Josef Drewes zum ersten Mal wieder unter den Wanderern weilte. Dann folgte ein geselliger Nachmittag, der durch Drehorgelspiel von Heinrich Mersch, Volksliedersingen mit Alfons Ikemeyer, plattdeutschem Vortrag von Matthias Heimann, ein musikalisches Verhör mit Alfons Ikemeyer und Josef Segin, ein interessantes Ratespiel von Heinrich Mersch mit vielen tollen Preisen und einigen Spielen abgerundet wurde.

Gegen 15—15.30 Uhr fuhren die Busse, für etliche viel zu früh, mit wirklich zufriedenen Wanderern ab. Es war für die Vorstandsmitglieder und für die vielen zusätzlichen Helfer der schönste Lohn, die Begeisterung verfolgen zu können.



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

DER NEUEN MODE IMMER EINE NASENLÄNGE VORAUSS!

*Topmodische Herbst/Winter-Garne in Super-Qualität
und tollen Farben — jetzt schon am Lager!*

Sommergarne **stark** reduziert

Restposten

— verschiedene Qualitäten 50 g ab DM 1,—

BINI — 100 % Baumwolle

merc. gas. 120 m Lauflänge 50 g DM 2,50

Contessa — Baumwolle/Viscose

70 m Lauflänge 50 g DM 2,95

Barca

— Baumwolle/Viscose/Polyacryl 50 g DM 2,95

Sansibar

100 % Baumw./merc. 50 g DM 2,95

Der Handarbeit wegen



Am Mühlenteich 6, PB-Elsen, Telefon (0 52 54) 53 27
Westernstraße 35, neben der Post, Paderborn, Telefon (0 52 51) 2 46 52
Bad Lippspringe, Arminiusstraße 18—20, Telefon (0 52 52) 5 25 75

Der Rektor der Comeniusschule, Herr Werner Trienens, ging mit Ablauf dieses Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand.

Geboren am 20. 1. 1925 in Paderborn, besuchte Werner Trienens dort die Volksschule und das Staatliche Gymnasium Theodorum. Noch vor Beendigung der Schulzeit wurde er bis 1945 zum Wehr- und Kriegsdienst eingezogen. Aus der Gefangenschaft zurückgekehrt, holte er 1946 sein Abitur nach und begann im gleichen Jahr das Studium an der Pädagogischen Akademie in Paderborn. 1948 unterrichtete er an der 1-klassigen Volksschule in Oesdorf, 1949—1953 an der 3-klassigen Volksschule Bentfeld; zwischenzeitlich legte er dort seine II. Lehrprüfung ab. Drei Jahre lang unterrichtete er nun an der Volksschule Verne und kam 1956 nach Bentfeld zurück, wo er 13 Jahre lang blieb und schließlich zum Hauptlehrer ernannt wurde.

1969 wurde Werner Trienens Konrektor der Grundschule Dionysius in Elsen und wechselte 1978 zur neu errichteten Comeniusschule über, deren Rektor er 1980 wurde.

Sein Name wird mit der Comenius-Grundschule in Elsen besonders verbunden bleiben, die im vergangenen Jahr ihr 10jähriges Bestehen feierte und die Herr Werner Trienens 10 Jahre lang führte.

Eine gute Atmosphäre verband Kinder, Lehrer und Eltern unter seiner Leitung. Besonders lag ihm die christliche Erziehung der Schüler am Herzen. Musik und Mathematik waren die Schwerpunkte seines Unterrichtens. Gewissenhaftigkeit, Ordnungsliebe und Sparsamkeit zeichneten ihn aus. Mit ruhig-humorvollem Engagement erteilte er seine Anweisungen — wie ein Kapitän von der Kommandobrücke —, so daß Schüler und Lehrer ihm zum Abschied in einem liebevollen Dankeslied sangen:

*„Unsre Schule hat keine Segel
und sie rührt sich nicht vom Fleck,
doch sie zeigt die Welt auf ihre Weise
und als Käpt'n stand Trienens auf dem Deck.“*

Am 15. 6. 89 wurde Herr Rektor Trienens offiziell von Vertretern des Kreises, der Stadt und des Schulamtes Paderborn in einer Feier verabschiedet, bei der Lehrer und Schülergruppen in der farbig geschmückten Aula mit Gedichten, Liedern, Tänzen, instrumentaler Zwischenmusik und einer Ansprache den festlichen Rahmen für die Reden gaben.



Farbig, fröhlich,
attraktiv, sind unsere
Gardinen. Ideenreich,
vielseitig, individuell sind
unsere
Fensterdekorationen.

Für jede Richtung und
jeden Geschmack,
schöner Wohnen auf eine
Art, die man sich leisten
kann!

Raumausstatter

R HAMPEL

Paderborn, Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54 / 52 85



Beerdigungsinstitut

SIMON – RELARD

**Erd-, See-, Feuerbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Trauerdekoration und Drucksachen
Überführungen – Sarglager**

PB-Elsen und

Hövelhof · Tel. (0 52 57) 40 20 + 40 24

Lerchenstraße 7

Anruf auch bei Nacht



.Herr Trienens während der Fahrt zur Schule.



Schüler beim Theaterstück „Alte Hüte“.

Diaprojektor im Set

Reflecta 1800 Autofocus

incl. Lampe 24 V / 150 Watt

2-Platten-Projektionstisch und

Stativleinwand Silbertuch 125 × 125 cm

nur **219,00 DM**

Farbvergrößerungen

vom Negativ

13 × 18 cm —,99

20 × 30 cm **4,95**

30 × 45 cm **8,95**

vom Dia

9 × 13 cm —,89

13 × 18 cm **1,09**

20 × 30 cm **5,95**

30 × 45 cm **9,95**



BLLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 4790 PB-Elsen

Telefon (0 52 54) 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Filmzubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

Am letzten Schultag aber (21. 6. 89) gab es die fröhlichsten Darbietungen im Beisein aller Schüler zu Ehren ihres beliebten Rektors noch einmal.

Dies war der erste Tag im Leben von Werner Trienens, an dem er verspätet zur Schule kam! Er wurde nämlich zu seiner Überraschung von einer Kutsche, gezogen von zwei stämmigen Haflingern, in Bentfeld vor seinem Haus abgeholt.

Am Ortseingang Elsen erwarteten ihn die ersten jubelnden Kinder, die dann den langen Weg zur Schule hinter der Kutsche und dem würdevollen Fahrgast hermarschierten. Grüßend und lächelnd „wie der Kaiser aus Österreich“ fuhr der Schulleiter durch die Elsenener Straßen und schließlich durch die Reihen seiner fähnchenschwenkenden Schüler auf das Schulgelände. Und nun folgte „ein Fest, das ihr nie vergeßt“, wie es im Lied der Comenius-Kinder hieß.

Beruflicher Werdegang von Werner Trienens

Geburts-Datum: 20. 1. 25 in Paderborn

1931 — 1936: Volksschule Paderborn

1935 — Mai 1943: Staatl. Gymnasium Theodorianum

Mai 43 — Mai 45: Wehr- und Kriegsdienst

Mai 46 — Dezember 46: Lehrgang für Kriegsteilnehmer zur Erlangung des Reifezeugnisses — Abitur

Dezember 46 — Juli 48: Studium an Päd. Akademie Paderborn

November 48 — Januar 49: einklassige kath. Volksschule Oesdorf

Febr. 49 — April 53: dreiklassige kath. Volksschule Bentfeld

1952: 2. Lehrprüfung in Bentfeld

April 53 — Juni 56: fünfklassige kath. Volksschule Verne

Juli 56 — Juli 69: dreiklassige kath. Volksschule Bentfeld

1965: Ernennung zum Hauptlehrer

Aug. 69 — Aug. 78: Konrektor Kath. Grundschule Dionysius Elsen

Sept. 78 — 1980: Hauptlehrer Comeniuschule

1980—1989: Rektor

WOLL-BOUTIQUE

Roswitha Hußmann

Tel. 05254/67830 · Urbanstr. 22 · 4790 Paderborn-Elsen

Wir führen:

AARLAN · BOUTON D'OR · GEORGES PICAUD
LANG · SCHEWE · HÜBNER



Anton Fehring

- Baumschulenerzeugnisse
- Gartengestaltungen

*Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten*

4790 PB-Elsen
Paderborner Straße 68
Telefon 51 36

1960



1985

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel – Milch – TCHIBO-Kaffee

Elsen, von-Ketteler-Straße 49



Über 1000 Besucher bei der Mitgliederversammlung im Schützenfestzelt.

Paderborn-Elsen. Obwohl Ferienzeit ist, kamen über 1 000 Mitglieder und Kunden in das Festzelt der St. Hubertus-Schützenbruderschaft. „Das ist für die gastgebende Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen ein überzeugender Beweis echter Bürgernähe“, freute sich der Vorstandsvorsitzende, Bankdirektor Josef Drewes. „Hundert Jahre nach Inkrafttreten des Genossenschaftsgesetzes, 100 Jahre nach unserem Gründungsvater Friedrich-Wilhelm Raiffeisen und 40 Jahre nach Erlaß unseres Grundgesetzes hat die mitmenschlich-soziale Komponente unserer genossenschaftlichen Verfassung im Land zwischen Altenau, Alme und Lippe nichts an Attraktivität verloren.“

Vorab galt ein herzliches Gruß- und Dankwort den Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Genossenschaftswesen sowie den Königspaaren der Schützenbruderschaften aus Elsen und Wewer. Der besondere Dank galt dem neuen Brudermeister und Oberst Konrad Mürhoff von der heimischen St. Hubertus-Schützenbruderschaft, die das Versammlungszelt zur Verfügung gestellt hatte, ferner den Mitgliedern des Bundesschützen-Musikkorps (Leitung Jürgen Boelsen) und dem Spielmannszug „Hubertusjäger“ (Leitung Wilfried Ikemeyer) für den gelungenen musikalischen Rahmen des Spadaka-Jahrestreffens.

Mit Blick auf die allgemeine Wirtschaftslage stellte Bankdirektor Drewes fest, die Konjunktur laufe nicht nur bundesweit, sondern speziell auch im Geschäftsbereich der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen glänzend unter einem sonnigen Himmel. Die Auftragsbücher sind voll, viele Kapazitäten der Betriebe ausgeschöpft und die Investitionslust so groß wie seit vielen Jahren nicht mehr. Besonders erfreulich: Die nun auch spürbare Verringerung der Erwerbslosenrate!

Vor diesem Hintergrund habe die Spadaka Paderborn-Elsen im vergangenen Jahr eine hocheffiziente Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen, und: „Im ersten halben Jahr 1989 ist es ungetrübt positiv weitergegangen. Es wurden z. B. Kredite mit einem Gesamtbetrag von 14,5 Mio. DM bewilligt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutet dies ein Plus von 4,9 %. Lediglich bei den Einlagen stehen wir beim Jahresanfangsbestand. Das hat ohne Zweifel mit der unersprißlichen Quellensteuerrücklage zu tun. Allerdings erwarten wir vom 1. Juli an, wenn die Steuer endgültig vom Tisch ist, einen teilweisen Rückfluß der von vielen Sparern wegdisponierten Mittel.“

Wie enorm die Kreditnachfrage bei unserem heimischen Kreditinstitut ist, zeigte Direktor Drewes an wenigen Zahlen auf: 1988 wurden 1.102 Kredite mit nahezu 30 Mill. DM neu ausbezahlt. Dies bedeutete, gegenüber dem Vorjahr, eine Steigerung um 28 v.H. Die Mittel seien gleichermaßen in gewerbliche Investitionen und private Anschaffungen und Bauvorhaben geflossen. Allein für 223 Bau Darlehen wurden vom Vorstand 15,6 Mill. DM bewilligt. Außerdem habe man aus dem genossenschaftlichen Verbund weitere 3,3 Mill. DM Langzeitdarlehen zu Festkonditionen „an den Mann gebracht“. Dank der starken Kreditnachfrage einerseits und eines positiven Einlagenzuflusses andererseits stieg das Geschäftsvolumen der Spar- und Darlehnskasse auf fast 179 Mill. DM, bei einem Jahresumsatz von über 1,8 Milliarden DM (+ 10,2 v.H.). Und günstig verlief auch die Mitgliederentwicklung: Zum Ende vergangenen Jahres gehörten dem Institut mit Präsenz in Elsen, Kirchborch, Nordborch, Alfen, Wewer und Etteln, 5.627 Anteilseigner an. Der Rektor der Landvolkshochschule Harde-



NISSAN 200SX

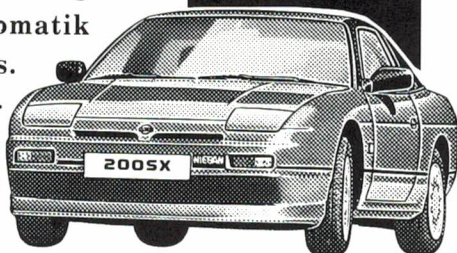
AUTO MOTOR UND SPORT 9/89 über den Sieger des Vergleichs von vier Sportwagen der 40.000 Mark-Klasse:

„Dieser Japaner sieht nicht nur aus wie ein echter Sportwagen, er ist auch einer. Er bietet ausgewogene Fahrwerksqualitäten, einen leistungsfreudigen Motor und eine Karosserie mit erfrischendem Touch.“

200 SX mit 16 Ventilen, Turbolader und Intercooler, 124 kW/169 PS, 3-Wege-Kat. Multi-Lenker-Hinterachse, drehzahlabhängige Servolenkung, serienmäßiges Anti-Blockier-Bremsensystem. Elektronisch geregelte 4-Stufen-Automatik gegen Mehrpreis.

3 Jahre Lack-Garantie, 3 Jahre (max 100.000 km) „Technik-Garantie“.

**auto
motor
und sport**



EIN SIEGER

Nissan-Autohaus Simon

Fohling 2 (Gewerbegebiet Elsen-Ost)

☎ (05254) 60201

hausen, Monsignore Dr. Wilhelm Kuhne, hielt, wie in der Einladung angekündigt, das Referat: „Unsere Heimat — unser Reichtum“.

In einem flammenden Plädoyer für die Heimat versuchte Monsignore Dr. Kuhne seiner großen Zuhörerschaft bewußtzumachen, welcher ideelle Reichtum für den einzelnen von Heimatverbundenheit ausgeht. Lange Zeit wurde der Heimatgedanke als reaktionär und ewiggestrig verspottet. Es wurde gar befürchtet, er könne die Entwicklung der multikulturellen Gesellschaft von heute verhindern. Dr. Kuhne: Tatsächlich stellt „Hei-

mat“ jedoch ein Stück notwendiger Erziehung zu Herzens- und Geistesbildung dar. Gerade das enge Umfeld der Kindheit präge den Menschen und forme sein späteres soziales Verhalten.

Deshalb appellierte der Referent an Eltern, Großeltern und Lehrer, Kindern eine „schöne Heimat“ zu vermitteln, ihnen ihren Lebensraum mit seiner Vergangenheit liebenswert zu veranschaulichen.

Es war alles in allem ein gelungener Vortrag, in dem u.a. Monsignore Dr. Kuhne detaillierte Kenntnisse über die Geschichte Elsens unter Beweis stellte.



Ein Ausschnitt aus der großen Mitgliederversammlung des heimischen Kreditinstituts am 29. Juni 1989

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Elektro MEISTERBETRIEB **Segebarth**

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

„Gegossen für Elsen“

Die Glocke und ihre Elsener Geschichte von 1930—1949

Fortsetzung

Mit der Stiftung der Christkönigsglocke (1930) bekam unsere Pfarrkirche erstmals ein vierstimmiges Geläut: e', g', a' und h'. Gleichzeitig mit dem Einbau erhielten wir ein elektrisches Läutewerk, das von der Briloner Glockengießerei geliefert wurde und auf elektrischer Steuerung beruht. Die Firma Schröder aus Elsen verlegte damals die Leitungen zwischen Sakristei und Turm. Das erste Läuten mit elektrischer Kraft soll viele interessierte Bürger herbeigelockt haben.

Zu den vier Glockenmotoren war auch ein Angelus-Anschlagwerk montiert worden. Jeder Motor wurde mit einem großen Hebelschalter direkt von der Sakristei aus bedient. Als Schwingungskontrolle diente jeweils ein Amperemeter. Doch das bestaunte Läutewerk steckte damals noch in den „Kinderschuhen“. Nach Aussage des früheren Küsters, Heinrich Cascordt, fiel bereits nach zwei Wochen der erste Motor aus. Zwar folgten in den nächsten Jahren zahlreiche Nachbesserungen, doch kam es immer wieder zu neuen Ausfällen: Blieben die Schaltwerke nach dem Auspendeln der Glocken auf dem toten Punkt stehen, liefen sie beim nächsten Gottesdienst nicht wieder an. Meistens schickte man dann Meßdiener in den Turm, um die betreffende Glocke wieder „anzustoßen“. Dieser Zustand blieb bis zum Jahre 1942, als unsere Glocken beschlagnahmt und schließlich abgeliefert werden mußten.

Schon Anfang der vierziger Jahre wurden alle Glocken auf Meldebogen erfaßt und in bestimmte Klassen eingeteilt: Gruppe A bedeutete die sofortige Einschmelzung. Glocken mit der Gruppe B verblieben zunächst in Sammlagern, während die der C-Gruppe längere Zeit in den Lagern verbleiben sollten. Schließlich gab es noch eine Gruppe D, über die Göring an Betrachtung des historischen und künstlerischen Wertes selbst entscheiden wollte. Glocken dieser Gruppe blieben vorerst noch in den Kirchtürmen hängen. Insgesamt wurde der Glockenbestand in Deutschland, Österreich und der Tschechoslowakei um ca. 75 % vernichtet.

Drei der Elsener Glocken kamen in die Gruppe A: die e'-Glocke von 1641 mit historischem Wert und die beiden Glocken g' und a' aus dem Jahre 1923. Die Christ-König-Glocke von 1930 blieb uns als Notglocke erhalten. Sie wurde nun wieder von Hand geläutet, da jegliches Material knapp war.

Doch schon im August 1945 bestellte der Kirchenvorstand drei neue Glocken bei der Gießerei Albert Junker, vormals Humpert, in Brilon. Es vergingen fast vier Jahre bis zur Lieferung, weil größere Aufträge bevorzugt behandelt wurden. Außerdem hatte die britische Besatzungsmacht 1947 zunächst ein Glockengußverbot gegen die Firma Junker verhängt. Aber nicht nur die Finanzierung der Glocken, sondern auch die Erneuerungen im Kirchturm stellten den damaligen Kirchenvorstand vor schwierige Aufgaben: Der hölzerne Glockenstuhl und der Holzfußboden befanden sich in einem schlechten Zustand. Schließlich zog man eine starke Betondecke als Fußboden in den Turm ein, und der alte hölzerne Glockenstuhl wurde durch einen stählernen ersetzt. Er ist für fünf Glocken gebaut und gibt somit ein beredtes Zeugnis von den Vorstellungen und Wünschen unserer Väter nach einem vollständigen Klangkörper im altherwürdigen Elsener Kirchturm.

Unsere Glocken sind in einer Kupfer-Silicium-Legierung (95 % Kupfer, 5 % Silicium) gegossen. Dieses äußerst widerstandsfähige Material wurde bekannt unter dem Namen „Briloner Sonderbronze“. Weit vorausschauend arbeitete die Briloner Gießerei schon seit 1923 in vielen

MAZDA 626

**auto
motor
und
sport**

**DIE EXPERTEN
URTEILEN:**

Ohne Fehl und Tadel

80 000 Kilometer ohne jegliche Panne: Zufriedenstellen-der kann ein Auto einen Dauertest nicht absolvieren. Werk-statt-Kontakt hatte die Schrägheck-Limousine aus Japan nur bei den insgesamt acht Inspektionsterminen. Der Maz-da 626 erwies sich aber nicht nur wegen seiner Zuverlässig-keit als angenehmer Partner. Er ist geräumig und funktio-nell, bietet – außer bei extremer Zuladung – sichere Fahr-eigenschaften, einen befriedigenden Komfort und ist ausreichend motorisiert. Die Kostenbilanz fällt aufgrund der Störungsfreiheit ebenfalls zufriedenstellend aus.

**Kommen Sie, lesen Sie den kompletten Dauertest,
fahren Sie und bilden Sie Ihr eigenes Urteil.**

**AUTOHAUS
Gebr. Hißmann KG**

**Urbanstraße 21 · 4790 PB-Elsen
Telefon (0 52 54) 50 05**

Elsen gestern und heute

Versuchen daran, die kostspielige und zu Kriegszeiten stets gefährdete Zinn-Bronze (78 % Kupfer, 22 % Zinn) durch eine klanglich ebenbürtige Legierung zu ersetzen. 1931 kam es erstmals zum Erfolg und zur Lieferung von Glocken aus Sonderbronze. Alle Glocken aus diesem Material und vor dem 2. Weltkrieg geliefert, fanden alle wieder auf die Kirchtürme zurück, da die Machthaber der NS-Zeit so ohne weiteres damit nichts anfangen konnten.

Das größte und eines der schönsten Geläute in Briloner Sonderbronze, das in den Nachkriegsjahren (1948) gegossen wurde, ist das der Stiftskirche in Baden-Baden. Es umfaßt neun Glocken und wiegt über zwölf Tonnen.

Unsere drei neuen Glocken konnten am 10. 3. 1949 in Brilon abgeholt und am Sonntag, dem 13. 3. 1949, feierlich eingeweiht werden. Sie sind der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, der Gottesmutter und dem Kirchenpatron St. Dionysius geweiht. Zum ersten Mal mit dem Seil gezogen, schallten ihre wohlthuenden Klänge am Sonntag Lätare von der neuen Glockenstube hinaus in die weite Elsener Flur. Dann wurde das alte Läutewerk von 1930 wieder instandgesetzt und eingebaut. Zum Osterfest 1949 war die gesamte Anlage wieder voll in Betrieb.

Die Glockendaten:

große Glocke: 126 cm Durchmesser, 1 116 kg Gew., Schlagton e'

mittlere Glocke: 106 cm Durchmesser, 653 kg Gew., Schlagton g'

kleine Glocke: 96 cm Durchmesser, 462 kg Gew., Schlagton a'

Sie tragen die Inschriften:

1. A. Junker, Brilon 1948.

GLORIA IN EXCELSIS DEO ET IN TERRA PAX HOMINIBUS BONAE VOLUNTATIS! (Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen, die guten Willens sind).

2. A. Junker, Brilon 1948.

AVE, REGINA COELORUM, AVE, DOMINA ANGELORUM. (Sei gegrüßt Königin des Himmels, sei gegrüßt Herrin der Engel)

3. A. Junker, Brilon 1948.

TE MARTYRUM CANDIDATUS LAUDAT EXERCITUS, S. DIONYSI, ORA PRO NOBIS. (Dich preist das weißgekleidete Heer der Märtyrer. Heiliger Dionysius, bitte für uns.)

Mit welchen Glocken und zu welchen Tagen geläutet werden sollte, wurde 1949 für Elsen in einer „Läuteordnung“ festgehalten:

Hohe Festtage: Einläuten und zu Messen mit Glocken e', g', a', h'

Sonntage: Einläuten und zu Messen mit Glocken g', a', h'

Werktage: Einläuten und zu Messen mit Glocken a', h'

Engel des Herrn: Einläuten und zu Messen mit Glocke h'

Engel des Herrn (seit dem 14. 8. 1967): mit Glocke a'

Totenglocke: Einläuten und zu Messen mit Glocke e'

Diese Läuteordnung besteht auch heute noch, allerdings ist das Einläuten des Sonntags wegen der Vorabendmessen leider weggefallen.

(Fortsetzung folgt)

Wilhelm Wurtinger

VERTRAUEN

ist notwendige Basis,

SERVICE

eine Selbstverständlichkeit

IHRE AGENTUR



Rechtsschutz

Herbert Steinrücken

Germanenstraße 4

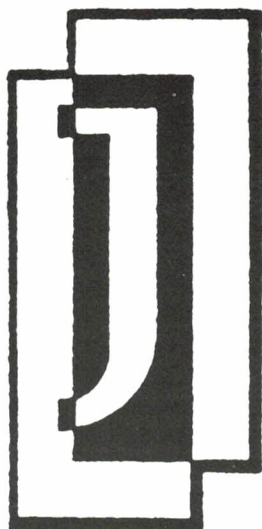
4790 PADERBORN-ELSEN

Telefon (0 52 54) 6 73 60



VICTORIA

Sach- u. Lebensvers.



JOSTMANN GLAS

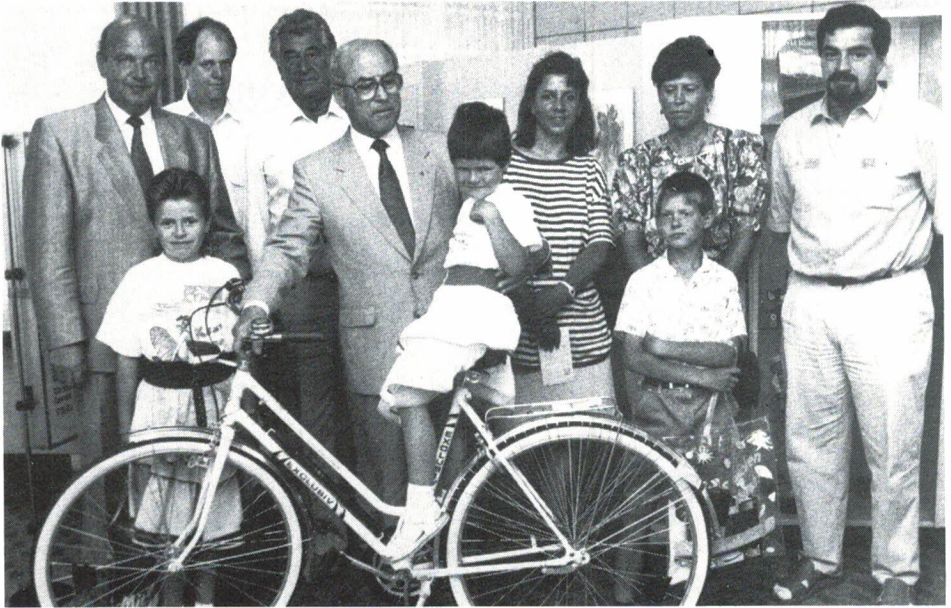
- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (0 52 54) 53 20

Siegerehrung im Luftballonwettbewerb



Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen veranstaltete anlässlich der 100. Ausgabe der Elsener Nachrichten am 11. 3. 1989 eine Jubiläumsveranstaltung verbunden mit einem Luftballonwettbewerb. Von den über 300 gestarteten Luftballons erhielt der Heimat- und Verkehrsverein etwa 70 Antwortkarten, davon 32 aus der DDR. Die Ballons hatten die Flugrichtung Solling, Harz, Halle, Leipzig, Dresden, tschechische Grenze genommen. Auffällig war, daß alle Karten aus der DDR in Briefumschläge gesteckt waren und fast durchweg mit einem Grußschreiben verbunden waren, in dem der Wunsch nach weiterem Kontakt ausgesprochen wurde.

Nach sorgfältiger Auswertung der Rückantworten durch das Vorstandsmitglied Ralf Kohaupt konnten nun den Siegern die von der Spar- und Darlehnskasse Elsen gestifteten Preise während einer Siegerehrung in der Spar- und Darlehnskasse Elsen überreicht werden. Bankdirektor Josef Drewes, zugleich Ehrenvorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen, Vorsitzender Josef Segin und die Vorstandsmitglieder Franz Kruse und Ralf Kohaupt gratulierten den glücklichen Gewinnern. Der Zufall wollte es, daß die ersten beiden Preise in die gleiche Familie gingen. Den ersten Preis erhielt Sabrina Krauß, Sennemühlenweg 34. Ihr Ballon flog bis Schönau, Kreis Bad Schandau, direkt an die tschechische Grenze. Überglücklich nahm sie von Herrn Drewes das Fahrrad an. Den zweiten Preis, ein Kassettenradio, bekam ihre Schwester Andrea. Den dritten Preis erhielt Jan Müller, Ostallee 45. Er erhielt einen Walkman.

Unser Bild zeigt den Ehrenvorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen, Bankdirektor Josef Drewes, Vorsitzenden Josef Segin, Vorstandsmitglieder Franz Kruse und Ralf Kohaupt, Frau Müller, Eheleute Krauß und natürlich die glücklichen Gewinner Sabrina und Andrea Krauß und Jan Müller.

Interessierte können in der Verwaltungsnebenstelle Elsen bei Herrn Kohaupt nachfragen, ob von ihrem Luftballon eine Antwortkarte eingegangen ist.

Foto: Neumann

Wir machen den Weg frei

Thema: Eigener Haushalt

Wenn Sie selbst einen Haushalt gründen wollen, sagen wir Ihnen, wie Sie Ihre Entscheidung auch finanziell verwirklichen können. Und zwar so, daß Sie nicht nur unabhängig werden, sondern auf Dauer auch bleiben.



Volksbank Elsen

Zweigniederlassung der Volksbank Paderborn eG

Zum neuen Jahr starteten die Russen die erste Mondrakete, die aber am Mond vorbei in den Weltraum drang. Die letzte Stufe der Rakete umkreist nun wie ein Planet die Sonne. Am 7. 1. traten die Gemeinderäte zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, die der Bürgermeister mit der traurigen Kunde vom plötzlichen Hinscheiden des Oberbrandmeisters und Wehrführers Stefan Liekmeyer einleitete. Als Gründer der Freiwilligen Feuerwehr Elsen 1920 ist der Verstorbene ständiges Mitglied gewesen, in den letzten Jahren ihr Führer. Ein besonderer Beschluß des Rates galt der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes an den Eisenbahn-Vortischler i.R. Theodor Plessner, der von 1918—1946 Mitglied der Gemeindevertretung war. Er hat sich für das Wohl und Wehe der Gemeindemitglieder eingesetzt und zusätzliche weitere Ehrenämter bekleidet. In einer schlichten Feierstunde überreichte ihm Bürgermeister Hartmann zum 80. Geburtstag den kunstvoll gestalteten Ehrenbürgerbrief, der ein Werk des Künstlers Richard Sehbrock, eines Sohns der Gemeinde Elsen, ist. Der Ortsverband Elsen der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und Vermißten-Angehörigen führte den „Tag der Treue“ durch, in die Treuelisten trugen sich 2 235 Bürger ein. Der Verband besteht jetzt acht Jahre. Der Winter setzte am 9. 1. mit viel Schnee ein, der bis Ende Januar liegen blieb. Im Februar gab es sehr viel Nebel, der den Straßenverkehr sehr behinderte. Ende Februar herrschte herrliches Frühlingswetter, die Arbeiten im Garten und Feld begannen.

Nach mehr als 32 Jahren trat Schwester Amadea (Theresia Gocht) von Austin in Texas (USA) ihre langersehnte Urlaubsreise nach Deutschland an, um in ihrem Elternhause, In den Kämpfen 49, mit ihrer Mutter und den Angehörigen ein frohes Wiedersehen zu feiern. Im Oktober 1926 hatte Th. Gocht von ihrer Heimat Abschied genommen. Sie dient als Ordensschwester der Mis-

sionarinnen der Unbefleckten Empfängnis der Amerikanischen Mission.

Vom 7. 3. — 22. 3. 59 fand in der Pfarrkirche eine Volksmission statt, die von Redemptoristenpatres durchgeführt wurde. Bei den Hauptpredigten war die Kirche stets überfüllt.

In der Generalversammlung der Spar- und Darlehnskasse Elsen, 4. 3. 89, erfolgte die endgültige Bestätigung des bisherigen kommissarischen Rendanten Josef Drewes. Die Aufwärtsentwicklung des Institutes im Jahre 1958 zeigt sich in dem Umsatz von 26 Millionen Mark und in der Gewinnausschüttung von 6 % Dividende.

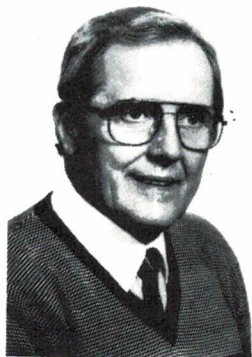
Am 11. 6. eröffnete die neue Hauptzweigstelle Elsen der Kreissparkasse Paderborn ihre Schalter. Das neue Geschäftslokal befindet sich im Hause Gehrken, von-Ketteler-Straße 230. Die Zweigstelle bietet Gelegenheit zur Erledigung aller Geldgeschäfte. Die Gemeinde hat keine Kosten und Mühen gescheut, um nach Schaffung der Wasserleitung auch eine Kanalisation mit Kläranlage zu errichten. Es handelt sich um ein Projekt, das bisher eine Million Mark erfordert hat. Die Gemeindevertretung stimmte dem Plan zu, die Kanalisation weiter auszubauen. Erste Strecke von der von-Ketteler-Straße bis zum Tippbruch, zweite Strecke vom alten Spritzenhaus die Gunnestraße hoch, dritte Strecke Meßdornstraße bei Voß vorbei nach Linnemann über die Antoniusstraße weg, dort Anlage einer Pumpstation, vierte Strecke bis zur Kämpfen-Siedlung. Das Wasserleitungsnetz soll erweitert werden von Anton Brockmeier im Bruch, Nesthauser Weg, durch das Mühlen- teichgelände bis Elsener Heide; damit kann der Ring geschlossen werden. Es folgen dann die Kirchstraße, Blumenstraße, Bebauungsplan Budde, Antoniusweg.

Am 7. 4. hat der Gemeinderat auf Vorschlag der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Elsen den Landwirt Josef Henkemeyer zum

Tip-Top Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung · Änderung und
Wäschendienst · Heißmangel

Mechthild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
4790 Paderborn-Elsen
Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus
Pontanustraße 18, Paderborn



Ihr Partner
in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer
Fahrlehrer aller Klassen

Auch Sie erhalten in der

FAHRSCHULE HILLEMAYER

eine fachliche und individuelle Ausbildung.

Unterricht und Anmeldung

Dienstag, 19 Uhr, Elsen, von Ketteler-Str. 24

Donnerstag, 19 Uhr, Paderborn, Neuhäuser Tor/
Tel. 0 52 51 / 3 39 10 Spitalmauer 5

neuen Wehrführer bestellt. In der gleichen Sitzung wurde beschlossen, auf dem Gelände im Mühlenteich räumlich großzügiger zu bauen, und zwar nur Eigenheime. Jeder der 33 Bauplätze sollte grundsätzlich wenigstens 750 bis 800 m² groß sein. Der Regierungspräsident in Detmold hat grundsätzlich keine Einwendungen gegen die Besiedlung dieses Geländes. Es wurden Bohrungen bis zu einer Tiefe von 10 Metern vorgenommen, ohne daß man auf Wasser gestoßen ist.

Anläßlich des 10jährigen Bestehens eröffnete die Firma Gebrüder Haßmann, Urbanstraße 149, am 18. 4. eine BP-Großtankstelle und einen modernen Ausstellungs- und Verkaufsraum für NSU-Prinz-Kraftfahrzeuge. Die Belegschaft des Betriebes, dem noch ein Fabrikationsbetrieb angegliedert ist, zählte ca. 18 Beschäftigte.

Ein Sängertreffen mit sechs Chören veranstaltete der Männergesangsverein „Liederkrantz“ in der Burg Aliso am 19. 4.

Ein nächtlicher Frost machte einen dicken Strich durch alle Möglichkeiten einer Rekordernte an Obst. Die Blüten sind nicht mehr weiß, sondern bräunlich. Am 20. 4. brannte der Dachstuhl auf dem Anwesen des Landwirts Ferdinand Kürpick, Elsen Nr. 127, nieder. Durch das schnelle Eingreifen der Elsener Feuerwehr konnte der Brand eingedämmt und die nebenstehenden Gebäude gesichert werden.

Ein Großbrand vernichtete dann das Wohnhaus des Zimmereibetriebes „Mertensmeier“ in Gesseln am Johannestage. Hier zeigte sich die Tragik der katastrophalen Dürre-Periode, es gab kein Wasser zum Löschen. Es mußten Riesenleitungen von 2 — 3 km Länge zum Kiesteich in Sandhofen gelegt werden. Bald darauf brannte unweit der Almebrücke das 4½ Morgen große Gerstenstück des Bauern Bultmann. Auf ein trockenes Frühjahr folgte ein sehr trockener Sommer, selbst im September gab es nicht an einem Tag Regen. Die Erde

dürstete unter der sengenden Sonne. Die Trockenheit hat zu großen Dürreschäden beim Getreide geführt, auch Weiden und Wiesen haben sehr gelitten. Besonders wirkt sich der Wassermangel schädigend bei den Hackfrüchten aus. Die Fruchtkartoffelernte liegt um 50 % unter den Erträgen normaler Witterungsjahre. Für Einkellerungskartoffeln wurden 12 — 15 DM pro Zentner gezahlt. Im Oktober machte sich die Wasserknappheit besonders bemerkbar, die Brunnen der höher gelegenen Ortsteile versiegten. Die Bewohner des Ortskernes waren froh, daß sie das köstliche Naß aus der Leitung entnehmen konnten.

Die alte Turnergemeinde stand am 8./9. August im Zeichen der Turner. Die „TuRa“ war mit der Durchführung des Gauturnfestes beauftragt. Prächtiger Sonnenschein lag über dem Dreizehnlindenplatz, als am Sonntag in aller Frühe an die 400 Turner und Turnerinnen zum edlen Wettstreit angetreten waren. Es war ein prächtiges Bild, Hunderte von jungen Menschen an den Geräten, auf dem Rasen und den einzelnen Wettkampfpätzen turnen zu sehen.

In rund vierwöchiger Arbeit ist die ungefähr 1 km lange Wegstrecke, der Furchenfeldweg, fertiggestellt worden. Am 21. August wurde die vollbiologische Schreibersche Kläranlage zum ersten Mal in Betrieb gesetzt. Motorpumpen und Verteileranlage schalten sich automatisch ein und aus, während rote und blaue Kontrollampen dem Klärwärter die notwendige Übersicht vermitteln.

An der Gunnestraße eröffnet die Firma B. Berens ein modernes Möbelgeschäft, 10. 11., eine 20 m lange Schaufensterfront zeigt eine große Auswahl von Möbeln.

Nach fünf Jahren segensreicher Tätigkeit in der St. Dionysius-Pfarrei hat Vikar Franz-Josef Hoffmann am 12. 11. Elsen verlassen, um in Kamen eine neue Stelle anzutreten. Neupriester Norbert Schlicher wird sein Nachfolger. In einer schlichten Feierstunde



EXKLUSIVITÄT HAT EINEN NEUEN NAMEN: EUROCARD GOLD

Jetzt gibt es eine neue EUROCARD. Mit noch mehr Vorteilen und um ein ganzes Stück exklusiver.

Sie garantiert Ihnen weltweite Akzeptanz bei rund 7 Millionen Vertragspartnern. Über 100 000 davon allein in der Bundesrepublik Deutschland.

Dazu kommt ein Paket umfangreicher Zusatzleistungen, z. B. eine Reiseunfallversicherung, Beistandsleistungen im Ausland, Kfz-Schutz, Rechtsschutz für Mietwagen, Reisegepäckversicherung, Auslandsreise-Krankenversiche-

rung und eine private Reisehaftpflichtversicherung.

Selbstverständlich gehören auch weltweiter Bargeld- und Ersatzkartenservice dazu. Die EUROCARD GOLD bekommen Sie zu einem äußerst günstigen Jahresbeitrag.

Sprechen Sie mit uns. Fragen Sie nach der EUROCARD GOLD. Sie bietet mehr Leistung und mehr Qualität.

Sparkasse in Elsen 

beginnen Schule, Kirche und politische Gemeinde das silberne Ortsjubiläum von drei verdienten Lehrerinnen. Bereits 30 Jahre lang ist Fräulein Maria Schlütting am hiesigen System, während Fräulein Luise Hilker und Frau Maria Krüger 25 Jahre an der Elsener Schule tätig sind.

Lehrer Wilhelm Hucke hat mit viel Sorgfalt ein Geschichtsbuch unserer engeren Heimat zusammengestellt. Der erste Teil dieses Buches ist den historischen Geschehnissen, den Sagen, Sitten und Gebräuchen unserer Vorfahren gewidmet, der zweite Teil gibt Aufschluß über die Sippenfolge. Über dem

ersten „Hochhaus“ in Elsen wehen im milden Dezemberwind die Bänder des Richtkranzes. Das neue dreistöckige Doppelhaus neben dem Lindenplatz soll Anfang Mai bezogen werden. Im Erdgeschoß des rechten Flügels werden die Sparkassenräume der Kreissparkasse untergebracht (Besitzer). Im linken Gebäudeteil (Besitzer Bastian) sind zwei Ladenlokale vorgesehen, das eine für Tabakwaren und Zeitschriften, das zweite für einen Hutsalon.

*Der Bürgermeister
i.A. Nache*

Abschlußzeugnisse an der Hauptschule Elsen

In einer Feierstunde erhielten am Samstag, 10. 6. 89, 40 Schülerinnen und Schüler in der Hauptschule Elsen ihr Abschlußzeugnis.

Im April verbrachten die beiden 10. Klassen Schulentage in Willebadessen. Diese Tage standen unter dem Motto: „Wohin gehst Du . . . ? — Eine Reise in die Zukunft“.

Dieses Motto „Wohin gehst Du . . . ?“ wurde noch einmal aufgegriffen und zum Thema der Abschlußfeier gemacht.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst mit den beiden Pfarrern Bernhard Kämpchen und Jürgen Pensky ermutigte Rektor Werner Käuper im Namen aller Eltern und Lehrer die Schüler, ihren Weg zu gehen.

Den Sekundarabschluß I — Hauptschulabschluß nach Klasse 10 — erhielten: Iris Dören, Yvonne Duczek, Nicole Galdbach, Elke Jürgensmeier, Bettina Käuper, Heike Kölling, Anja Saager, Michaela Schlenger, Margret Sowa, Sandra Speckemeier, Jennifer Stürmer, Udo Flören, Olaf Hake, Sven Kösters, Ernst Reintjes, Jens Sander, Matthias Schnietz, Markus Schwarz, Martin Steins, Gerhard Traphan, Burkhard Tschöpe, Carsten Zech.

18 Schülerinnen und Schüler (davon die Hälfte mit Berechtigung zur Aufnahme in die Oberstufe eines Gymnasiums) erhielten die Fachoberschulreife: Claudia Block, Melanie Brosius, Sandra Brosius, Bianca Jürgens, Silke Kalle, Daniela Klöckner, Sandra Kordes, Michaela Käuper, Stephanie Neumann, Birgit Niggemeier, Bianca Schniedertüns, Tanja Vetter, Mario Berger, Marcel Bernal, Andreas Hillebrand, Markus Liggesmeier, Thorsten Voß, Georg Weidlich.

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Das modernste Hochregallager Deutschlands

PADERBORN

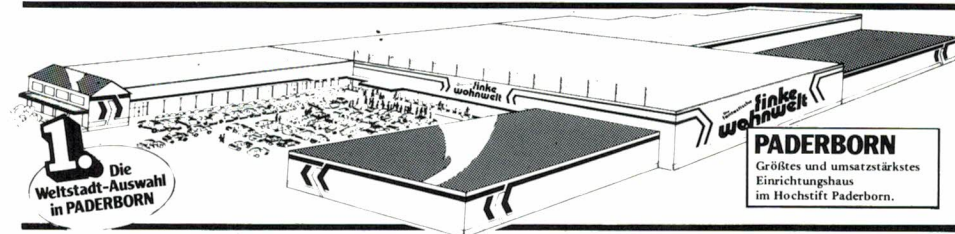
Zentrallager und Auslieferung-Station für alle drei Einrichtungshäuser!

**finke
wohnwelt**
Zentrallager

4790 Paderborn
Mönkeloh
Halberstädterstr. 34



Drei der aufsehenerregendsten Wohnausstellungen Deutschlands!



PADERBORN

Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus im Hochstift Paderborn.

4790 Paderborn

Zwischen Paderborn und Eisen
Tel. 05251/3101-0

4830 Gütersloh

Gewerbegebiet Süd, an der B61
Tel. 05241/59091-92

4780 Lippstadt

Am Wasserturm, an der B55
Tel. 02941/17099



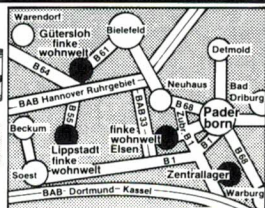
GÜTERSLOH

Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus in Gütersloh.



LIPPSTADT

Schönstes und leistungstärkstes Einrichtungshaus in Lippstadt.



finke wohnwelt

Eines der großen Einrichtungs- Unternehmen in Deutschland.



Die Abschlußklassen der Hauptschule Elsen

Foto: D. Neumann



SICHER

SAUBER

SCHNELL

RUFEN SIE!

05251/32012 ☎ 05254/6 00 66

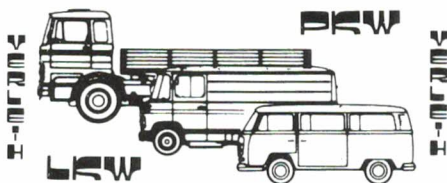
„Immer für Sie da“

WEIS
GM
BH

- Kurierfahrten für Industrie und Handel
- Krankenfahrten u. Schulunfälle für alle Kassen
- Abschleppdienst
- Tiefladergestellung

05251 / 32012

05254 / 60066



K. H. Weis · Elsener Straße 50-52 · 4790 Paderborn

Wir stellen vor:

Seit Ende Mai ist die Konrektorstelle an der Comeniusschule wieder besetzt.



Frau Mertens, die neue Konrektorin, ist geboren und aufgewachsen in Schloß Neuhaus. Sie besuchte das Pelizaeus-Gymnasium in Paderborn, wo sie 1974 das Abitur machte. An der hiesigen Gesamthochschule studierte sie Deutsch und Kunst für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen. Die Referendarzeit absolvierte sie am Bezirksseminar Paderborn. Nach dem 2. Staatsexamen unterrichtete Frau Mertens an der Realschule Schloß Neuhaus und an der Grundschule Neuenkirchen/Rietberg. Seit 1982 war sie an der Kath. Grundschule Westerloh in Delbrück-Lippling tätig.

Wir wünschen Frau Mertens erfolgreiche Arbeit an der Comeniusschule.

Foto: Klingebiel

H. Flügel

EDEKA-FRISCHMARKT

Bäckerei · Konditorei · Feinkost · Lebensmittel

Wir empfangen Sie in unserer Backwarenabteilung mit dem Duft ofenfrischer Backwaren. Wir backen ständig frische Brötchen und andere Leckereien direkt im Laden.

Unsere Backwarenabteilung ist täglich ab 7.00 Uhr geöffnet.

In unserer Käse- und Aufschnitttheke halten wir für Sie eine große Auswahl internationaler Spezialitäten allerfeinster Qualitäten bereit.

Wir liefern Ihnen zu jedem Anlaß feinste Käseplatten.

Die Obst- und Gemüseabteilung bietet Ihnen täglich, in unserer bekannten Qualität und Frische, Obst, Gemüse und Exoten aus den Gärten der Welt.

von-Ketteler-Str. 27 · 4790 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 51 12

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Nimm dich nicht so wichtig!

Papst Johannes XXIII. bekannte, daß er sich öfters das Wort vorgesagt habe „Nimm dich nicht so wichtig“. Vielleicht ist in diesem einen Satz das ganze Geheimnis der Faszination dieses Menschen enthalten: Auch wenn große Teile der Menschheit auf dich schauen, und je mehr sie auf dich schauen – nimm dich nicht so wichtig.

Wenn ich Menschen frage, worin sie den Sinn ihres Lebens sehen, bekomme ich meist zur Antwort: In der Selbstverwirklichung, in der Selbsterfüllung. Das hört sich aufs erste sehr überzeugend an. Nicht ein Theologe, sondern ein zeitgenössischer Psychologe aber zeigt auf, daß der Sinn des Daseins auf keinen Fall in der Selbsterfüllung und Selbstverwirklichung zu finden sei. In seinem Buch: „Der Mensch auf der Suche nach Sinn“ sagte Viktor E. Frankl, daß der Mensch nur in dem Maße sich selbst erfüllt und verwirklicht, indem er sich preisgibt, indem er Aufgaben und Werte verwirklicht.

Mensch sein heißt: Über sich selbst hinaus auf etwas gerichtet sein, daß nicht wieder ich selbst bin, auf etwas anderes, auf einen Sinn, auf jemand, dem ich liebend begegne. Und es gilt, daß der Mensch erst dadurch er selbst ist, daß er sich selbst übersieht und vergißt.

Das scheint auf den ersten Blick ungemein theoretisch. Aber ist das nicht sogar erfahrbar? Wo ein Mensch von sich ausgeht, sich selbst anzieht, kreist er notwendig ständig um sich selbst. Wer aber um sich selbst kreist, bleibt bei sich. Er verfehlt den anderen, und er verfehlt dadurch auch sich selbst. Wir brauchen hier noch gar nicht einmal so weit zu gehen, daß wir sagen: Wer um sich selbst kreist, verfehlt natürlich auch Gott und damit verfehlt er wiederum sich selbst.

Mir ist durch diesen Psychologen erst eigentlich aufgegangen, was das Jesuswort besagt: Wer an seinem Leben hängt, wird es verlieren; wer aber sein Leben gering achtet, bewahrt es für das ewige Leben. Oder das andere: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht. Nimm dich nicht so wichtig – damit ist kein krankhafter Minderwertigkeitskomplex angesprochen. Die Gefahr einer derartigen Verzerrung ist dann nicht gegeben, wenn ich etwas anderes, etwas Höheres wichtig nehme. Dann bedeutet eine solche Lebenshaltung keine buckelnde Demut, sondern einfach Realismus, Wahrhaftigkeit. Ich ordne mich selbst richtig ein. Nimm dich nicht so wichtig – das befreit von vielen Zwängen. Zum Beispiel vom Zwang, immer mehr leisten zu müssen, ständig Eindruck machen zu müssen, Macht und Einfluß gewinnen zu müssen, unter allen Umständen gelten zu wollen, die Ellenbogen gebrauchen zu müssen. Praktisch führt gerade die Freiheit davon zur Selbstverwirklichung; aber in einem anderen Sinn, als ich sie suche. Und gerade dadurch, daß ich sie nicht suche.

Mit besten Wünschen verbleibt
Euer Pastor Bernhard Kämpchen

**Massenweise
Sonderpreise
durch Großeinkauf
für unsere
2 Geschäfte**

Unsere Stärke:

Teppichboden
dichter Velours,
strapazierfähig,
unempfindlich,
500 cm breit m² **19.80**

Melierte Schlinge
beige-braun,
400 cm breit m² **8.50**

Modische Schlinge
grau-blau,
400 cm breit m² **19.50**

PVC-Belag
beige-karo,
400 cm breit .. m² **9.50**

Tapeten:

jede Menge
Sonderangebote
..... Rolle ab **1.50**

**Geschäumte
Tapeten**
..... Rolle ab **9.50**

**Graffiti-
Tapeten**
..... Rolle ab **8.50**

**Putz- und Präge-
tapeten**
..... Rolle ab **9.50**

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-,
Dekorations-, Polster- und Fußbodenarbeiten

deco center Günther

Eisen. Henkenstr. 2. Tel. 0 52 54 / 6 75 05
Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. 0 29 57 / 13 95

Ihr Raumausstatter + Malermeister

Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen

Primiz in Elsen



Am 21. Mai dieses Jahres feierte der Neupriester Benno Heimbrodt aus Elsen, Eichsfelderstraße 7, seine Primiz in seiner Heimatkirche. Die Nachbarn aus den zwei Anliegerstraßen hatten es sich nicht nehmen lassen, zwei Begrüßungsbogen und am Primiztag die Straße mit kleinen Fahnen zu schmücken. Bei schönstem Sommerwetter hatten die einzelnen Elsener Vereine mit ihren Fahnenabordnungen Spalier gebildet und geleiteten den Neupriester mit einem großen Gefolge geistlicher Mitbrüder vom Jugendheim zur Kirche, begleiteten ihn dann in die Kirche und nahmen im Chor Aufstellung. Beim feierlichen Hochamt hielt sein „Ausbildungspfarrer“ die Festpredigt. Er zeigte in bewegten Worten den Weg eines Priesters und seine Aufgaben gerade in der heutigen, nicht leichten Zeit. Der Kirchenchor umrahmte die Feier mit mehreren Gesängen. Nach dem Gottes-

dienst geleiteten die Vereine mit den Fahnen den Neupriester zurück ins Jugendheim, dabei brachte ihm der Spielmannszug ein Ständchen. Der anschließende Empfang im Jugendheim sah die Vertreter aller Elsener Vereine und Gruppen, die sich eingefunden hatten und nach den einführenden Worten des Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden persönlich dem Neupriester ihre Glückwünsche und Geschenke überreichten. Der Kinderchor mit Herrn Jürgens ließ es sich nicht nehmen, diesen Empfang durch Lieder zu verschönern. Um 15 Uhr war dann die Dankandacht, in der dann allen Anwesenden der Primizsegen ausgeteilt wurde. An dieser Stelle danken der Neupriester, seine Eltern, Geschwister und Anverwandte allen, die mit ihren Fahnenabordnungen, Gesang und Ständchen seine Primiz zu einem beeindruckenden Tag werden ließen.

Foto: K. Klingebiel

FAHRSCHULE

Klasse 3
Alter 18 Jahre



Klasse 1
Alter 20 Jahre,
mind. 2 Jahre Besitz
der Klasse 1a



Klasse 4
Alter 16 Jahre



Klasse 1a
Alter 18 Jahre



Klasse 1b
Alter 16 Jahre



Klasse 5
Alter 16 Jahre



Kl. 4 + 5
und Mofakurse!
Mindestteilnehmerzahl: 3

NEU!

Rolf Tünsmeyer

! Neue Stelle — gleiche Welle !

**4790 Paderborn Elsen
Von-Ketteler-Straße 37
am Rustika-Parkplatz**

Unterricht und Anmeldung

Do.: 18.00—19.30 Uhr

**4791 Altenbecken
Konrad-Adenauer-Straße 52 Di.: 19.00—20.30 Uhr**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Wieder in Elsen

Der schlimme Augenblick, wenn der Schlüssel ins Schloß der eigenen Haustür fährt: Der Urlaub ist vorbei.

Spanien, Griechenland, Alpen, Nordsee . . . alles nur noch kleine Punkte auf dem Globus. Und die Bräune, unser westfälischer Himmel wird den Kampf gewinnen und sie erblassen lassen.

Aber da sind auch noch andere Töne: Endlich wieder im eigenen Bett . . . Bin ich froh, daß mir die XY nicht mehr schon beim Frühstück auf den Geist gehen . . . Wir sollten bald Heinz und Gerda einladen, mit denen kann man wenigstens vernünftig reden . . .

Urlaubs-Ende, Alltags-Anfang haben zwei Gesichter:

Da ist die Wehmut. Die schönste – hoffentlich war sie es auch – Zeit des Jahres ist so schnell und schon wieder vorbei. Doch der Urlaub hat auch was abverlangt. Dem Körper. Den Nerven. Der Geduld. Die Nachtruhe war nicht ganz so toll; das fremde Essen auch nicht immer magenfreundlich, die Verständigung nicht ganz so mühelos.

Da ist das Stöhnen: Alltags-Trott. Aber auch: Erleichterung, wieder daheim zu sein.

Wie wir uns – vom Geschirrschrank über die Tageseinteilung bis zur Wahl der Freunde – einge„richtet“ haben, nämlich passend, für uns.

Wenn nicht, dann reichen auch zehn Urlaube im Jahr nicht aus, den Alltag ertragen zu lassen.

Vertrautes und Bekanntes ist der feste Boden, auf dem Körper-Rhythmen und Seelen-Kraft gut stehen.

Wahrscheinlich stimmt es: Wir brauchen unseren kleinen Alltag.

Freilich soll der Urlaub nicht vergessen sein: Ihn herüberzuretten, seine Erfahrungen einzubauen in die Werktage, das ist die Chance danach.

Wie das aussehen könnte: Ich möchte mir den geweiteten Blick für andere Menschen und Lebensstile erhalten.

Jene Urlaubsmomente möchte ich mir sorgfältig aufbewahren, in denen ich manches im Leben anders angesehen habe als sonst. Ich möchte den Urlaubsblick, die Urlaubslust und -laune mir erhalten. Damit das Leben im Leben nicht zu kurz kommt. Auch wenn wir (fast) alle wieder in Elsen sind.

Viel Freude im Alltag, „hier vor Ort“, wünscht allen Elsenern Mitbürgern

Pastor Jürgen Pensky

Stets preiswert
und aktuell kaufen Sie im
HEIDE-MARKT
WILLI GOCKEL

Lebensmittel • Feinkost
Frisch-Fleisch
Tiefkühlkost • Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

30
JAHRE

Hotel-Restaurant
»Zur Heide«
FAMILIE GOCKEL

Sander Straße 37
Telefon (0 52 54) 57 92
Paderborn-Elsen

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken
Räume für Familienfeiern und Tagungen

Gemeindefest

Am Sonntag, dem 27. August, feiern wir — rund um den Kirchturm — unser diesjähriges Gemeindefest.

Es beginnt um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst, der unter dem Thema steht: „Gemeinde ist wie ein Mobile“.

Anschließend laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ein (Salatbuffet).

Ab 14.00 Uhr warten dann die verschiedensten Angebote auf ein Mitmachen oder ein Zuschauen: Fahrradralley für Kinder und Jugendliche — Aktionszelte für die Jüngsten — Spiele für klein und groß — Tanzgruppen — Markt nach Hausfrauenart — Krabbelsack — Wunderschrank — Gesang — Skilaufen Elsener Vereine — Bewirtung . . .

Gegen 17.00 Uhr soll das Pfarrfest beendet sein.

Der Reinerlös kommt unserer Aktion: Glocken für die Erlöserkirche zugute.

Die vorbereitenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen laden die Elsener Mitbürger herzlich ein.

Gottesdienst:

An jedem Sonn- und Feiertag, 10.30 Uhr —
gleichzeitig Kindergottesdienst

Gruppen:

Montags:
Hausaufgabenbetreuung, 14.30 Uhr

Dienstags:
Mutter-und-Kind-Gruppe, 10.00 Uhr
Katechumenunterricht, 15.00 Uhr
Konfirmandenunterricht, 16.15 Uhr
Abendkreis der Frauen, 20.00 Uhr

Mittwochs:

Mutter-und-Kind-Gruppe, 10.00 Uhr
Frauenhilfe, 15.00 Uhr
Flötenkreis, 15.15 Uhr
Chor, 19.45 Uhr

Donnerstags:

Hausaufgabenbetreuung, 14.30 Uhr
Seniorenkreis, 14.30 Uhr
Mädchenkreis, 17.30 Uhr

Apotheken-Notdienst

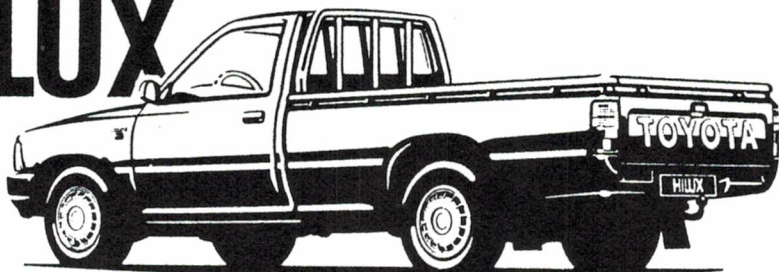
Steinhof-Apotheke

9. 8. 1989
26. 8. 1989
12. 9. 1989
29. 9. 1989
16. 10. 1989

Westfalen-Apotheke

12. 8. 1989
29. 8. 1989
15. 9. 1989
2. 10. 1989
19. 10. 1989

LASSEN SIE DIE ARBEIT HINTER SICH: **DER NEUE TOYOTA HILUX**



Vorne 1a Komfort, hinten
1 t Nutzlast: So kommt nicht
nur Ihre Fracht gut weg.
Freuen Sie sich auf:

- den kräftigen 1,8-l-Ben-
ziner oder den starken
2,4-l-Diesel mit 61 kW/
83 PS,

- die einladenden 3,2 qm
Nutzfläche,
- die erstaunliche Anhängelast von 1800 kg.

Die TOYOTA KREDIT-
BANK bietet Ihnen Leasing-
und Finanzierungsangebote.

Nach getaner Arbeit sollten Sie sich am Wochenende
einiges vornehmen: eine Probefahrt mit dem HiLux.

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55
4790 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 53 16

TOYOTA

Kirchliche Nachrichten

Wir gratulieren zum Geburtstag

Mathilde Zischke, August-Wibbelt-Straße 30	2. 10.	92 Jahre
Wilhelm Jürgens, Hölternstraße 8	20. 9.	89 Jahre
Wladislaus Skrawek, Sanddornweg 5	9. 10.	87 Jahre
Georg Greitens, Untern Eichen 15	1. 10.	86 Jahre
Joseph Hustadt, Josefstraße 13	23. 10.	86 Jahre
Anna Linnemann, Bernhardstraße 12	26. 10.	85 Jahre
Elisabeth Ustadt, Josefstraße 13	9. 9.	84 Jahre
Liborius Gees, Sander Straße 71	17. 9.	84 Jahre
Anna Büker, Obernheideweg 3	4. 10.	84 Jahre
Elisabeth Gees, Mittelweg 37	10. 10.	84 Jahre
Wilhelm Christians, Zum Rottberg 81	30. 10.	83 Jahre
Gertrud Hacke, Heckhofweg 4	4. 9.	83 Jahre
Gertrud Kürpick Scharmeder Straße 114	6. 9.	83 Jahre
Heinrich von Beesten, Letterhausstraße 12	7. 9.	83 Jahre
Katharina Golücke, Zur Kettenschmiede 9	11. 9.	83 Jahre
Maria Voß, Elser Kirchstraße 21	22. 9.	83 Jahre
Theresa Kürpick, Deipe Laake 37	5. 10.	83 Jahre
Anna Stiensmeier, Salzkottener Straße 16	6. 9.	82 Jahre
Therese Mürhoff, Wewerstraße 24	3. 10.	82 Jahre
Theresia Rump, Josefstraße 22	10. 10.	82 Jahre
Anna Richter, Von-Ketteler-Straße 19	15. 10.	82 Jahre
Georg Lindhauer, Am Biekenkamp 3	29. 10.	82 Jahre
Herta Fischer, An der Brotkuhle 13	6. 9.	81 Jahre
Paul Zapke, Henkenstraße 33	24. 9.	81 Jahre
Paul Jänsch, Mühlenteichstraße 59	25. 10.	81 Jahre
Gertrud Lühnen, Alme Aue 10	27. 10.	81 Jahre
Elisabeth Petermeyer, Mittelweg 71	5. 9.	80 Jahre
Anna Bräutigam, Hölternstraße 13	10. 9.	80 Jahre
Elisabeth Plesser, Josefstraße 4	20. 10.	80 Jahre
Anna Koch, Mentropstraße 97	20. 10.	80 Jahre
Antonie Strüver, Josefstraße 31	25. 10.	80 Jahre
Heinrich Vieth, Mühlenteichstraße 42	30. 10.	80 Jahre
Maria Wurtinger, Pastorengrund 1	1. 9.	79 Jahre
Anna Hasse, Von-Ketteler-Straße 6 G	3. 9.	79 Jahre
Katharina Berhörster, Alme Aue 8	4. 9.	79 Jahre
Walter Mießen, Germanenstraße 5	6. 9.	79 Jahre
Maria Berg, Dionysiusstraße 21	13. 9.	79 Jahre
Josef Appelbaum, Elser Hude 30	23. 9.	79 Jahre
Gertrud Hildebrandt, Nesthauser Straße 26A	3. 10.	79 Jahre
Hermann Ströhmeier, Urbanstraße 23	16. 10.	79 Jahre
Josef Ernesti, Sander Straße 52	20. 10.	79 Jahre

TV — HiFi — Video

**Unser Service ist immer
1. Klasse**

Helmut Steins



Urbanstraße 33 · Telefon 56 39 · Elsen

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt

Immer hilfs- und dienstbereit

Bernhard Schuhmacher, Scharmeder Straße 63	4. 9.	78 Jahre
Elisabeth Ikenmeyer, Wewerstraße 15	19. 9.	78 Jahre
Meta Öttinger, Pestalozzistraße 19	8. 10.	78 Jahre
Gertrud Pokorny, Elser Bruch 1	29. 10.	78 Jahre
Else Kurz, Bohlenweg 44	1. 9.	77 Jahre
Joseph Flören, Kämpenstraße 43	3. 9.	77 Jahre
Konrad Kürpick, Antoniusstraße 8	25. 9.	77 Jahre
Klara Laue, Mentropstraße 40	27. 9.	77 Jahre
Friedrich Eidner, Karl-Wagenfeld-Straße 7	2. 9.	76 Jahre
Frieda Rosenow, Germanenstraße 11	5. 9.	76 Jahre
Elisabeth Claus, Franz-Bals-Straße 20	10. 9.	76 Jahre
Maria Happe, Gesselter Straße 11	14. 9.	76 Jahre
Theresia Meermeier, Urbanstraße 45	30. 9.	76 Jahre
Dorothea Brenke, Zur Kettenschmiede 28	7. 10.	76 Jahre
Anton Budde, Scharmeder Straße 44	8. 10.	76 Jahre
Else Kesselmeier, Antoniusstraße 52	8. 10.	76 Jahre
Theresia Flören, Meßdornstraße 26	27. 10.	76 Jahre
Maria Balcarek, Dierksstraße 3	3. 9.	75 Jahre
Martha Riedel, Josefstraße 13	7. 9.	75 Jahre
Maria Kürpick, Josefstraße 44	8. 9.	75 Jahre
Angela Jakobs, Am Richterbusch 24	9. 9.	75 Jahre
Anna Bienek, Mentropstraße 51	17. 9.	75 Jahre
Alfred Winkler, Wewerstraße 31	20. 9.	75 Jahre

Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit

Am 27. Mai 89 konnten die Eheleute Konrad Schröder und seine Gattin Elisabeth, geb. Jäger, aus Elsen, Wewerstraße 16, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Herr Schröder war Bäcker und ist jetzt Rentner. Mit vier Kindern gratulieren die Elsener Nachrichten ganz herzlich zum Silberjubiläum und wünschen weitere Jahre in Gesundheit und Freude.

Am 5. Juni 89 konnten die Eheleute Josef Tietz und seine Frau Dorothea, geb. Drenke, aus Elsen, Zur Kettenschmiede 28, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Herr Tietz ist Elektriker bei der Firma Hella. Mit zwei Kindern gratulieren die Elsener Nachrichten auch diesem Ehepaar zum Jubiläum und wünschen weiterhin Gesundheit und Freude.

Am 10. Juni 89 konnten die Eheleute Franz Temme und seine Gattin Gertrud, geb. Hansmeier, aus Elsen, Am Richterbusch 28, das Fest der Silbernen Hochzeit im Kreise ihrer drei Kinder feiern. Herr Temme ist gelernter Tischler und heute Hausmeister an der Comeniuschule. 25 Jahre lang war er Schießmeister bei der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen. Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich und wünschen auch diesem Jubelpaar weitere Jahre in Gesundheit und Freude.

Am 16. Juni 89 konnten die Eheleute Manfred Zapke und seine Gattin Bärbel, geb. Struck, mit ihrem Sohn aus Elsen, Carl-Diem-Straße 29, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Herr Zapke ist Schlosser bei der Bundesbahn seit 25 Jahren. Auch diesem Jubelpaar wünschen die Elsener Nachrichten alles Gute für weitere gesunde Jahre.

Am 25. 6. 1989 konnten die Eheleute Heinz Voß und seine Frau Käthe, geb. Appelbaum, aus Elsen, Mentropstraße 79, das Fest der Silbernen Hochzeit mit ihren zwei Kindern feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich, sie wünschen weitere frohe Jahre.

Wie steht's denn mit Ihrer Rente? Unser Computer sagt's Ihnen schwarz auf weiß.

Lassen wir mal alle Rentenprognosen beiseite: Heute beträgt die Altersrente oft nicht einmal 50%, die Hinterbliebenenrente häufig nicht einmal 30% des letzten Einkommens. Und bei Berufs- oder Arbeitsunfähigkeit in jungen Jahren gibt es nur wenig oder gar nichts.

Kommen Sie mit Ihren Versicherungs-Unterlagen in unsere Geschäftsstelle. Wir erstellen für Interessenten, die nicht älter als 50 Jahre sind, eine kostenlose Versorgungs-Analyse. Die zeigt dann auch, ob Sie Ihre gesetzliche Versorgung durch eine Lebensversicherung ergänzen sollten.

Damit Sie nicht irgendwann erheblich zurückstecken müssen.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der  Sparkassen



Johannes Hillemeier

Dionysiusstraße 10
4790 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 54 13



**Gebrauchtwagen
mit
Garantie**

Günter Dreier

KFZ - MEISTERBETRIEB

Karosseriereparaturen · ASU

Gebrauchtwagenverkauf und -vermittlung

VW · Audi-Jahreswagen · Finanzierung

CG-Garantie laut ZDK-Vertrauensiegel

Telefon: 0 52 54 / 6 01 47

Wewerstraße 33

4790 Paderborn-Elsen

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

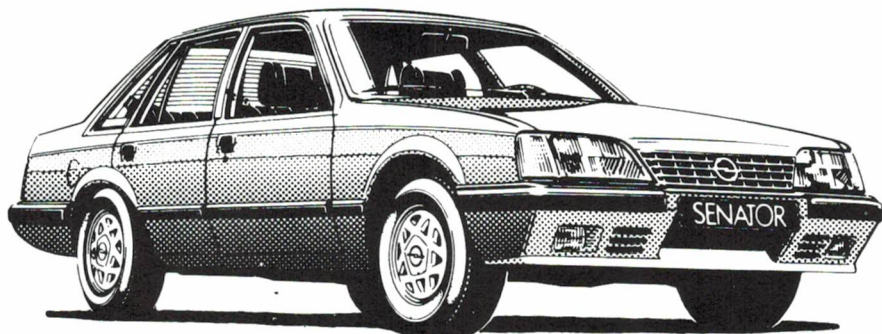
Am 6. Juni konnten die Eheleute Heinrich Steins und Käthe, geb. Schuhmacher, aus Elsen, Von-Ketteler-Straße 41, das seltene Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Käthe Steins hatte nach dem Besuch einer Friseur-Fachschule das Recht, einen Damensalon zu führen und übergab ihn 1955 ihrem Bruder Eugen. Heinrich Steins erlernte das Elektrohandwerk, bestand 1938 die Meisterprüfung und war dann bei der Firma Deutscher Gerätebau AG in Salzkotten tätig. 1942 mußte er den Wehrdienst ableisten, wurde 1943 verwundet und kam erst 1949 nach vierjähriger russischer Kriegsgefangenschaft aus Alma Atar in Kasachstan nach Elsen zurück. In vielen Vereinen tätig, hat er sich besondere Verdienste beim Spielmannszug Elsen erworben. Die Elsener Nachrichten gratulieren diesem Ehepaar zum Goldjubiläum als alten Elsenern ganz herzlich und wünschen weitere Jahre in bester Gesundheit und Freude.



Ebenfalls am 6. Juni konnten die Eheleute Johannes Jakobi und Maria, geb. Schmitz, aus Elsen, Mühlenteichstraße 6, im Kreise ihrer Familie das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Johannes Jakobi war 28 Jahre lang in der Verwaltung in Elsen tätig. In der Ausgabe 97 der Elsener Nachrichten vom August vergangenen Jahres gratulierten die Elsener Nachrichten ihm zu seinem 80. Geburtstag. Ab 1942 mußte auch er den Wehrdienst leisten, war in Frankreich und Rußland eingesetzt und verlor einen Arm. Auch diesem Jubelpaar gratulieren die Elsener Nachrichten ganz herzlich zum Goldjubiläum und wünschen weitere Jahre in Gesundheit und Freude.



Autohaus Wahl



Opel Jahreswagen

zu sehr günstigen Preisen!

Altwagen-Rücknahme möglich!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Eisen und Schloß Neuhaus.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Am 4. Juli konnten die Eheleute Dr. Heinrich Nordbrock und Bernardine, geb. Tölle, aus Elsen, Alisostraße 13, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. In den Elsenener Nachrichten Nr. 83 konnten wir den Lebensweg von Dr. Nordbrock anlässlich seines 80. Geburtstages aufzeichnen. Mit seiner Familie gratulieren die Elsenener Nachrichten ganz herzlich zum Goldjubiläum und wünschen beiden noch lange Jahre in Freude und Gesundheit.



Am 10. 6. 89 konnten die Eheleute Wilhelm und Johanna Engmann, Elsen, An der dicken Linde 21, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Herr Engmann war Landwirt und Schneider in Südschlesien. Im Januar 1945 erlitten sie das schwere Schicksal der Vertreibung, fanden zunächst Unterkunft in Lichtenau und wohnen jetzt in Elsen. Mit ihrem Sohn gratulieren die Elsenener Nachrichten ganz herzlich zum Jubelfest und wünschen weitere Jahre in Gesundheit.



10 Jahre DPSG-Stamm Elsen

Mit einem Zeltlager auf dem Dreizehn-Linden-Sportplatz feiern die Elsenener Pfadfinder am 2./3. September das 10jährige Bestehen des Stammes Elsen.

Das Lager soll allen Elsenern Einblick in das Leben des Stammes geben und über die Arbeit der Pfadfinder in Elsen informieren. Die Elsenener Bevölkerung ist herzlich eingeladen, das Jubiläum der DPSG Elsen mitzufeiern. Der genaue Ablauf wird durch Plakate bekanntgegeben.

B E S T



F O R M

Friseur
Schumacher

von-Ketteler-Straße 43
PB - Elsen
Telefon (0 52 54) 51 60

Friedrich Wieneke

Dachdeckermeisterbetrieb

**Dach-, Wand-,
Abdichtungs- und
Blitzschutzarbeiten**



Paderborn-Sande

Sander-Bruch-Straße 33
Telefon (05254) 5100

Wir gratulieren

Mit Auszeichnung (summa cum laude) bestand Diplom-Kaufmann Thomas Knobloch, Sohn der Eheleute Leo und Elisabeth Knobloch aus Elsen, Am Biekenkamp 15, die Doktorprüfung zum Dr. rer. pol. an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.

Sein Studium der Betriebswirtschaftslehre absolvierte er an den Hochschulen Paderborn, Nottingham (England) und Köln, wo er zur Zeit auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Hömberg beschäftigt ist. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Wirtschaftsprüfung, Unternehmensrechnung, EDV-Anwendung im Rechnungswesen, Produktions- und Kostentheorie.

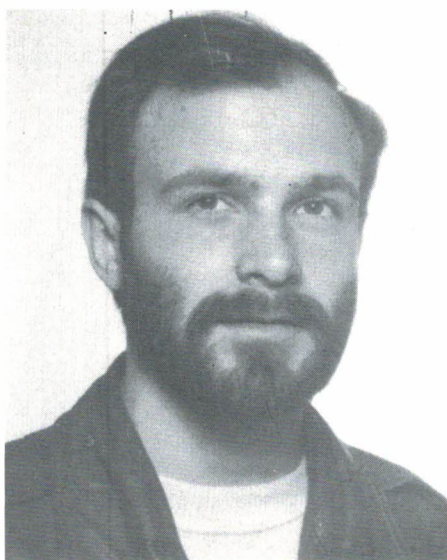
Außerdem ist er als Lehrbeauftragter (Dozent) an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Düsseldorf sowie der Fachhochschule des Landes Rheinland-Pfalz in Worms tätig.

Die Elsener Nachrichten gratulieren und wünschen Herrn Thomas Knobloch viel Erfolg für den Berufsweg.



Dietmar Ikemeyer, Ostallee 52, 4790 PB-Elsen, hat als Diplom-Biologe an der Universität Münster bestanden.

Die Elsener Nachrichten gratulieren und wünschen für den Berufsweg viel Erfolg.



BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Kefler

Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06



Ingenieur- und Vermessungsbüro

Dipl.-Ing.

STEFAN STEINS

4790 Paderborn-Elsen

Franz-Bals-Str. 37, Tel. 0 52 54 / 6 71 33 u. 62 35

Absteckung und Einmessen von Gebäuden
Ingenieurvermessungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau

**DER NEUE DREH
FÜR GESTRÄHNTE HAAR.**



Strähnen • Dauerwellen
Bei uns im Salon

**Friseur
Liggesmeyer**

von-Ketteler-Str. 12
4790 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 55 27



Romfahrt 1989 des Männervereins Elsen und einer Kolpinggruppe

Vom 13. März bis zum 22. März unternahm der Männerverein Elsen, unterstützt durch eine Gruppe von Kolplingleuten und einigen Gästen eine Romfahrt. Über die Autobahn ging es zügig bei gutem Wetter an Würzburg vorbei in das Allgäu und von dort nach Schönbich, der Grenzstation zu Österreich. Weiter ging es über den Fern- und Reschenpaß nach Italien nach Südtirol. In Rabland war die erste Übernachtung. Zügig ging es am zweiten Tag auf der Autobahn nach Süden, und am Spätnachmittag kamen wir in Rom an und fanden unser Hotel nach einigem Suchen. Pünktlich um 8.30 Uhr am dritten Tag fuhren wir zum Petersplatz und hatten dann im Petersdom die Audienz durch unseren hl. Vater. Der Nachmittag stand den Teilnehmern zur freien Verfügung für den Petersplatz und Petersdom, und die meisten kletterten in die Kuppel und bis zur höchsten Plattform. Von dort hatten wir einen wunderbaren Blick über Rom, denn es war sonnig und warm. Der Donnerstag führte uns über die Autobahn noch weiter südlich, und wir besuchten das Kloster Monte Cassino, das der hl. Benedikt gegründet hat und das als Hauptkloster der Benediktiner gilt. Im zweiten Weltkrieg restlos zerstört, ist es genau so wieder aufgebaut worden wie vorher. Wir konnten nur über die Kathedrale mit ihren Bildern, Figuren und Schätzen staunen, genau so wie über die Krypta mit den Gräbern des hl. Benedikt und seiner Schwester Scholastika. Des weiteren besuchten wir den deutschen Soldatenfriedhof etwas außerhalb der Stadt, der sehr gepflegt ist und über 20 000 gefallenen Deutschen Soldaten als letzte Ruhestätte dient. Über Formia ging es dann nach Gaeta an das Mittelmeer, bei bestem Wetter weiter nach Anzio und Nettuno — einige unserer Mitfahrer hatten hier im letzten Krieg gekämpft. Der Freitag sah uns bei der Stadtrundfahrt in Rom. Auf dem größten Platz der Stadt, der Piazza Venezia, steht das Monumentaldenkmal von Viktor Emanuel, weiter ging es zum forum romanum, dem Mittelpunkt des antiken Roms mit dem Mamertinischen Kerker, in dem der hl. Petrus inhaftiert war. Wir sahen die Triumpfbögen des Septimius und Titus, die Torsos der ehemaligen Säulen und hinter dem Forum die Ruinen der Kaiserpaläste. Der nächste Ausflugspunkt war das Kolosseum, dieser gewaltige Bau mit ehemals vier Stockwerken, in denen die Kaiser den verwöhnten Römern Brot und Spiele boten und dabei weder die Gladiatoren noch die Christen schonten und zu Massen umkommen ließen. Im Kolosseum geht der hl. Vater an jedem Karfreitag den Kreuzweg. Für 50 000 Menschen war das Kolosseum angelegt und man kann heute noch die Keller sehen, in denen wilde Tiere gehalten wurden zum Ergötzen der hysterischen Massen. Vorbei an den Thermen und der alten Stadtmauer erreichten wir dann die Via Appia Antiqua, die älteste Militärstraße Roms aus dem Jahre 312 vor Christi mit dem teilweise noch erhaltenen alten Pflaster. Hier an der Via Appia steht auch die Kirche „quo vadis“, in der Christus Petrus begegnete, als er aus Rom wegen der Verfolgungen flüchten wollte und er den Herrn fragte: „Wohin gehst Du, Herr?“ Und Christus antwortete ihm: „Nach Rom, um mich erneut kreuzigen zu lassen.“ Da kehrte Petrus nach Rom zurück und wurde unter Kaiser Nero dann gekreuzigt. Wir stiegen dann in die Katakomben der hl. Domitilla hinunter, sie ist die größte Roms mit Gängen über 30 km Länge. In den Nischen kann man noch die Stellen sehen, in denen die Leichen lagen. Unser nächstes Ziel war die Lateranbasilika, die eigentliche Bischofskirche des jeweiligen Papstes. Nebenan ist die heilige Stiege, die

Aus dem Leben der Vereine

man knieend hinaufgeht. In der Lateranbasilika feiert der hl. Vater am Gründonnerstag die Liturgie mit der Fußwaschung. Unser letztes Ziel war dann die Basilika St. Paul vor den Mauern, der Begräbnisstätte des hl. Paulus. In der fünfschiffigen Basilika sind die Bilder aller Päpste bis auf den heutigen Tag angebracht. Am Samstag war dann der Tag frei für Privatspaziergänge, den nochmaligen Besuch der Peterskirche, für die Osterbeichte. Am Palmsonntag waren wir wieder pünktlich auf dem Petersplatz zur Feier der hl. Messe mit dem hl. Vater. Wir hatten prima Plätze und konnten alles gut verfolgen. Am Nachmittag fuhren wir zur Sommerresidenz nach Castel Gandolfo und zum Albaner See. Der Montag sah uns erneut früh im Petersdom, denn wir hatten in der Kapelle der Litauer neben dem Petrusgang eine hl. Messe mit dem aus unserer Diözese stammenden Weihbischof Dr. Cordes, der uns anschließend noch am Petrusgrab vorbeiführte. Die Besichtigung der Vatikanischen Museen mit der Syxтинischen Kapelle folgten, und wir hatten das Glück, in der Syxтинischen Kapelle die wunderbaren Deckengemälde Michelangelos bewundern zu können. Unsere Rückfahrt führte uns dann noch nach Assisi zum hl. Franz in seine Kirche und anschließend in die Kirche Maria de angelis zu seiner Klausur. In Sterzing feierten wir den letzten Abend und kamen am anderen Tag gesund und wohlbehalten gegen Abend wieder in Elsen an.



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

seit 1924

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Anbauküchen
Kleinmöbel

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 · Telefon 53 19

Sarglager und Bestattungen

Die Kath. Frauengemeinschaft Elsen wählte neuen Vorstand.



Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

(von links): Ursula Keck, Else Knobloch (Vorsitzende), Präses Pfarrer Kämpchen, Hilde Lütkemeyer, Maria Fromme, Hildegard Düsterhaus, Anneliese Hermesmeier, Irmgard Scheele.

Männerverein in Tirol

Für fünf Tage hielt sich der Männerverein Elsen in Tirol auf. Das Fahrtziel war Saalfelden im Salzburger Land. In der Wallfahrtskirche Maria Alm hielten wir die Mai-Andacht. Anschließend ging es auf die Groß-Glockner-Hochalpenstraße mit der riesigen Bergwelt. In Heiligenblut, dem schönsten Dorf Österreichs, machten wir Pause. Dort ist neben der schönen Wallfahrtskirche der Friedhof, auf dem ein Grabmal für alle am Großglockner abgestürzten Bergsteiger steht, daneben ein blechernes Buch mit ihren Namen und dem Todestag

Ein weiterer Tagesausflug führte uns zu den Krimmler Wasserfällen, die einmalig schön sind und inmitten einer anheimelnden Bergwelt. Über den Gerlospaß und eine Mautstraße fuhren wir nach Kitzbühel, den bekannten Wintersportort. Das Großkraftwerk Kaprun, das wir am folgenden Tag besichtigen wollten, zeigte sich leider im Nebel, so daß der Besuch ausfallen mußte. Als Ausweichziel fuhren wir zum bekannten Bad Badgastein. Es war wieder einmal eine schöne Fahrt, die uns die herrliche und schöne Gotteswelt zeigte.



Resi Jostmann

Elsen • von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr

Fleischerei **Menne**

Probieren Sie unsere Spezialitäten

Kassler im Brätmantel

Schweinefilet im Schinkenmantel

Für Ihre Party liefern wir Ihnen kalte Platten und
warme Gerichte.

Telefon (0 52 54) 57 94



**Bestattungen
Überführungen**

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Nesthauser Straße 6

Telefon (0 52 54) 57 91

Das Fest des Jahres für die Elsener Schützen



Hofstaat 1989

Kein „Kaiserwetter“, aber ein prächtiger Hofstaat.

Trotz einiger Regenschauer feierte die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen am 1. — 3. Juli 1989 auf dem Dreizehnlinden-Sportplatz ihr Fest des Jahres.

Den Auftakt bildete das Vogelschießen bereits am Samstag, dem 24. Juni. Eine große Anzahl von interessierten Elsenern und auswärtigen Gästen verfolgte das Schießen um die Prinzen- und Königswürde.

Um 16.45 Uhr standen die drei Prinzen fest und um 19.16 Uhr fiel der Königsschuß.

Der Hofstaat 1989/90 setzt sich wie folgt zusammen: Königspaar Johannes und Gisela Hillemeier; Kronprinzenpaar Anton und Rita Lange; Zepterprinzenpaar Willi und Hildegard Ries; Apfelpinzenpaar Franz und Ilse Dirksmeyer; Zeremonienmeister Johannes und Marianne Flören; Königsoffiziere Willi und Luzia Dreier, Ulrich und Ursula Leifeld. Am Samstag, dem 1. Juli 89, trat das Batail-



Königspaar Johannes und Giesela Hillemeier

lon um 15.15 Uhr wegen des schlechten Wetters im Festzelt an. Hier wurden die Ehrungen vorgenommen. Der stellvertretende Bezirksbundesmeister Bernhard Hüllmann überreichte die Auszeichnungen.

Das „St. Sebastianus-Ehrenkreuz“ erhielten der 1. Brudermeister Konrad Mürhoff und Leutnant Gerhard Boelsen aus der 2. Kompanie.

Der „Hohe Bruderschaftsorden“ wurde an: Josef Dickhoff, Franz Gehrken, Anton Hegemann, Johannes Ikemeyer, Konrad Koch, Franz-Josef Schwarze und Willi Wibbeke verliehen.

Das „Silberne Verdienstkreuz“ erhielten: Josef Disselmeyer, Franz-Josef Hansmeier, Wilhelm Kluthe, Walter Kretschmer, Christoph Leniger, Willi Rudolphi und Rudolf Steins.

Den „Bataillons-Verdienstorden“ erhielten in diesem Jahr: Franz Dirksmeyer, Heinrich Hußmann und Hans-Josef Liekmeier.

Für 50- und 25jährige Mitgliedschaft wurden weitere 23 Schützenbrüder geehrt.

Nach den Ehrungen marschierte das Bataillon zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche und anschließend zur Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Trotz schlechten Wetters ließ es sich das Bataillon nicht nehmen, ihren Hofstaat abzuholen. Nach einem Umtrunk beim Königshaus marschierten die Schützen zum Stadion zurück. Dort wurde gegen 20.00 Uhr im Beisein von Bürgermeister Willi Lücke eine Partnerschaft zwischen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen und der 2. Kompanie des Panzeraufklärungsbataillons 7. aus Augustdorf geschlossen.



1960 **25** Jahre 1985



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN
Filiale von-Ketteler-Straße 44

von-Ketteler-Straße 9-13
Telefon (0 52 54) 50 46



Aus dem Leben der Vereine

Dann folgte der Große Zapfenstreich, anschließend der Festball in den Zelten.

Der Höhepunkt des Schützenfestes war am Sonntag der Festzug durch die Straßen der Gemeinde. Viele Bürger säumten die Straßen, um dem schmucken Hofstaat zu applaudieren.

Konrad Mürhoff sagte in seiner Festansprache: „Fürwahr ein Erlebnis, welche Freude, welche Gesinnung, und so sollte unser Schützenfest sein. Unser Schützenfest ist ein Volksfest, ein Brüderlichkeitsfest mit Gleichgesinnten. Ich glaube, wir sind uns alle darin einig, daß die Welt der Zukunft entweder eine brüderliche Welt wird oder zugrunde gehen wird. Wir, die St. Hubertus-Schützen, verpflichten uns, die Gestaltung echter brü-

derlicher Geselligkeit zum Dienst für das Gemeinwohl aus Verantwortungsbewußtsein zu verwirklichen, und dieses besonders an den Schützenfesttagen.“

Am Montagmorgen, nach einem zünftigen Frühstück, maßen sich der König, Oberst und die Hauptleute bei einem lustigen „Stammsägen“. Pfarrer Bernhard Kämpchen fungierte als „Schiri“ und Zeitnehmer. Am Abend bzw. in den frühen Morgenstunden klang das harmonisch verlaufende Fest aus.

Der Vorstand wünscht dem Hofstaat noch viele schöne und gesellige Stunden während ihrer Regentschaft.

J. Schweitzer

Fotos: Klingebiel

Kolpingfest im Mai

Am 28. Mai feierte die Kolpingsfamilie Elsen wieder ihr traditionelles Familienfest „Rund um das Jugendheim“. Die ganze Gemeinde war eingeladen. Dank des schönen Wetters waren viele gekommen. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst, den die Jugend gestaltet hatte, leiteten die Hubertusjäger Elsen mit ihren flotten Klängen zum fröhlichen Feiern über. Bei herrlichem Wetter blieben die Besucher gerne da und stärkten sich bei Erbsensuppe, Würstchen und Kuchen. Reichhaltig war das Angebot an Spielen für die Kinder. Die Meßdienergruppen beteiligten sich mit originellen Spielen und Darbietungen. Ein Renner war die Geisterbahn im Keller des Jugendheimes. Großen Anklang fanden bei den Besuchern die Tanzdarbietun-

gen der jüngsten Kolpinggruppe und die Vorführungen im Saal.

Unter dem Motto „Wir reden nicht nur, wir helfen“ wurde der Losverkauf dank einer Tombola, die nur aus Spenden zusammengetragen wurde, wieder zu einem Erfolg. Der Erlös ist für die Handwerksförderung in Chile bestimmt. Mit dieser Aktion, die in diesem Jahr zum 18. Mal läuft, will das Kolpingwerk jungen Menschen in Chile helfen und ihnen damit neue Hoffnung geben und eine sichere Chance bieten.

Schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, daß auch der Erlös aus dem Verkauf der „Erntedank-Brötchen“ in die Handwerksförderung in Chile fließen wird. Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Schützenfest Gesseln



Königspaar mit Hofstaat und Jungschützenprinz

Foto: Neumann

Elsener Pfadfinder beim Diözesantreffen

WAL — Wagt das Abenteuer Leben. Unter diesem Motto stand das DPSG-Diözesantreffen der Pfadfinderstufe vom 16. 6. bis 18. 6. 89 in Dortmund. Zu den über 400 Teilnehmern zählten auch 17 Mitglieder der Elsener Pfadfinder.

Mitten in der Großstadt Dortmund schlugen die Pfadfinder ihre Zelte auf, um die Stadt zu erkunden, gemeinsam zu feiern, neue Erfahrungen zu sammeln und um Personen aufzusuchen, von deren persönlichen Lebenserfahrungen und -einstellungen die Pfadfinder lernen wollten. Der Elsener Pfadfindertrupp besuchte u.a. den Chef der Dortmunder Kriminalpolizei. Dort wurden die Jugendlichen sehr herzlich aufgenommen und erfuhren vieles über den Beruf und die persönliche Lebensauffassung ihres Gastgebers, der sie schließlich zum Zelten auf sein Grundstück einlud.

Einer der Höhepunkte des Lagers war die gemeinsame Fete am Samstagabend, die von verschiedenen Pfadfindergruppen und einer Life-Band gestaltet wurde. Den Abschluß des Lagers bildete ein Gottesdienst, bei dem die Pfadfinder ihre Freude und ihren Dank für das gelungene Treffen u.a. durch spontane Tänze zum Ausdruck brachten.

Dieses Treffen der 13- bis 16jährigen Pfadfinder aus der ganzen Diözese Paderborn war für die Elsener Pfadfinder ein bedeutendes Erlebnis.

Jungkolping Elsen „stürmt“ in Unna-Hemmerde:

Am 10. 6. 89 veranstaltete die Kolpingsfamilie aus Hemmerde, die neue „Heimat“ des ehemaligen Elsener Vikars Norbert Barteczko, ein Fußballturnier. Zwölf Mannschaften nahmen an diesem Turnier teil, darunter auch das schußstarke Elsener Jungkolpingteam. Durch wochenlange, intensive Vorbereitung hatte man sich bestmöglich auf diesen Tag vorbereitet, da man sich von Anfang an darüber im Klaren war, daß mit den gegnerischen Teams, die z. T. schon auf anderen großen Turnieren für Furore gesorgt hatten, ganz harte Brocken auf die frisch zusammengewürfelte Elsener Mannschaften warten würden.

Vor großartiger Kulisse mußte das Team Elsen in der Vorrunde gegen die Mannschaften von Unna, Kolping Hemmerde sowie CVJM Hemmerde antreten. Die beiden ersten Mannschaften dieser Gruppe würden die Zwischenrunde erreichen, dieses Ziel wollte man zunächst erreichen. Nach einem leistungsgerechten 1:1 Unentschieden gegen Unna (Torschütze Markus Wibbeke) und einem sicher herausgespielten 1:0-Sieg gegen Kolping Hemmerde (Torschütze Christoph Purschke) reichte vor dem letzten Spiel gegen CVJM Hemmerde bereits ein

Remis, um die Zwischenrunde zu erreichen. Doch die wieselflinken Kicker aus Hemmerde machten es dem Team aus Elsen sehr schwer, und so stand es eine Minute vor Spielende 1:0 für CVJM Hemmerde. Dieses Ergebnis hätte das „Aus“ bedeutet. Doch es kam anders: Mit dem letzten Angriff des Spiels erzielte Markus Wibbeke nach einem glänzenden Solo von Christoph Purschke das 1:1, die Zwischenrunde war erreicht. Hier jedoch verlor das Team aus Elsen gegen die Mannschaften von Holzwickede I/II jeweils mit 2:0. Trotz hervorragender kämpferischer Leistung waren die Dortmunder eine Nummer zu groß.

Im Spiel um Platz 5 konnte nach einem Treffer von Christoph Purschke der 5. Platz des Turniers errungen werden. Sieger des Endspiels wurde der FC Dom Minden gegen die Mannschaft von Holzwickede I.

Text u. Foto: Ulrich Wibbeke

Auf dem Foto: (Obere Reihe von links): Christoph Purschke, Markus Wibbeke, Michael Werneke (Spielführer), Thomas Rüdiger, Hubertus Schmidt.

(Untere Reihe von links): Lars Hofmann, Johannes Fox, Thomas Bertels, Mathias Masuch, Ulrich Wibbeke, Gerd Franke.



Großes Schauturnen und erweitertes Sportangebot der Turnabteilung TuRa Elsen

Mit den vielen anderen Abteilungen der TuRa Elsen freut sich auch die Turnabteilung über die Eröffnung der neuen Dreifach-Sporthalle in diesen Tagen. Das nun großzügige Raumangebot und die günstigeren Trainingszeiten erlauben der Turnabteilung eine wesentliche Erweiterung ihres Sportangebotes um folgende Gruppen:

Für die Jüngeren:

Mutter-und-Kind-Turnen

ab 2 Jahre (vormittags)

Marianne Gees, Tel. (0 52 54) 6 55 41

Turnen für Jungen

ab 5 Jahre, dienstags, 16—17 Uhr,

Hauptschule

Barbara Steege, Tel. (0 52 54) 62 90

Völkerball für Jungen und Mädchen

dienstags, 15—16 Uhr, Hauptschule

Für die Älteren:

Wirbelsäulen-Gymnastik

(abends, 19—20 Uhr)

Bettina Menne, Tel. (0 52 54) 62 85

Jazz-Tanz

ab 20 Jahre, donnerstags, 20—22 Uhr,

Grundschule

Sabine Wolff, Tel. (0 52 54) 6 90 98

Barbara Sievers

Für Jüngere und Ältere:

Behindertensport

mittwochs, 17.30—19 Uhr, Grundschule

Hansi Dienst, Tel. (0 52 51) 2 31 20

Rhönradturnen

freitags, 18—20 Uhr, Hauptschule

Birgit Berke, Tel. (0 52 54) 6 83 58

Peter Golücke, Tel. (0 52 54) 6 90 07

Alle Interessenten mögen sich bitte vorab telefonisch bei den entsprechenden Übungsleitern melden. Noch offene Termine werden im Schaukasten am Gemeindebüro noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Für die allerjüngsten sportbegeisterten Elsener ist ab September zudem noch eine „Pampas-Gruppe“ eingeplant. Einzelheiten hierzu werden ebenfalls noch veröffentlicht. Zuletzt möchte die Turnabteilung an dieser Stelle nochmals recht herzlich zum großen Schauturnen am 28. 10. 89 ab 15 Uhr in die neue Dreifach-Sporthalle einladen. Unter dem Motto „Turnabteilung auf Kreuzfahrt“ erwartet die Elsener ein repräsentativer Sportnachmittag, farbenfroh und abwechslungsreich gestaltet von allen Mitgliedern der Turnabteilung.

*Karin Titze
Pressewart*

TuRa Elsen — Kinderferienfreizeit in Büren-Harth

Vom 2. — 4. Juni lud die Turnabteilung der TuRa Elsen ihre jüngeren Mitglieder zur Ferienfreizeit nach Büren-Harth ein. Bei gutem Wetter erlebten 60 Kinder, betreut durch zahlreiche Übungsleiter der Turnabteilung, wieder einmal ein abwechslungsreiches und fröhliches Wochenende. Gesang, Spiel und Tanz sowie die gemeinsame Abschlusfeier mit den Eltern fanden bei den Kindern großen Anklang und läßt schon jetzt auf eine rege Beteiligung an der Kinderferienfreizeit im nächsten Jahr hoffen. Ebenfalls eingeladen waren auch die behinderten Kinder der Turnabteilung. Problemlos integriert, konnten auch sie ein paar schöne und aktive Tage in Büren-Harth erleben.

Josef Hißmann tot



Am 25. Mai verstarb Josef Hißmann aus der Von-Ketteler-Straße in Elsen. Weit über die Grenzen des Kreises war er bekannt. Josef Hißmann diente zunächst in der Polizei, wurde dann zur Wehrmacht abkommandiert und war auf vielen Kriegsschauplätzen einge-

setzt. In Afrika gehörte er zum Stab von Rommel. Für seine Verdienste wurde er mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Seine Erlebnisse und seine Liebe zur Heimat legte er in fünf Büchern nieder — in plattdeutscher Sprache schilderte er Brauchtum und Sitten des Paderborner Landes. Nach dem Krieg setzte er sich mit großem Engagement ein für das Andenken der Opfer beider Kriege, war jahrelang Vorsitzender der Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer, später Ehrenvorsitzender. Auch in anderen Vereinen war er tätig. Er gehörte zu den Gründern des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen. Für alle seine Aktivitäten wurde er mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet. Zu seiner Beisetzung trat ein Zug der Bundeswehr an. Dem Spalier wurde das Ordenskissen vorangetragen. — Die Elsener Nachrichten danken ihm an dieser Stelle für seine vielen Beiträge — ein ehrendes Gedenken wird ihm bleiben.

Lehrerin Elisabeth Freitag

* 5. 2. 1900

† 10. 6. 1989



Am 15. 6. 1989 gaben zahlreiche Trauergäste aus Schönnstatt und Paderborn der Lehrerin Elisabeth Freitag auf dem Westfriedhof in Dankbarkeit und innerer Verbundenheit das letzte Geleit. Eine Abordnung des ehemaligen Kollegiums der damaligen katholischen Volksschule Elsen legte im Auftrage des Regierungspräsidenten in Detmold einen Kranz an ihrem Grabe nieder.

Von 1925 an unterrichtete FrI. Freitag zunächst in Großalsleben, Hövelhof und Neuhaus, bis sie wegen ihrer religiösen Aktivitäten vom NS-Regime 1939 nach Sudhagen strafversetzt wurde. Von 1950 bis zu ihrer freiwilligen vorzeitigen Pensionierung im Jahre 1962 arbeitete sie in Elsen. Gewissenhaft, selbstlos und äußerst bescheiden hat sie den Lehrberuf stets als eine Berufung aufgefaßt.

„Ihr Leben war ein Zeugnis tätigen Glaubens, ihr Weg sorgende Liebe für viele, ihr Wirken geschah in der Stille.“

Ihre zahlreichen ehemaligen Schülerinnen und Schüler werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten. R.i.p.

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 206 - 1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis freitags	8.00—12.30 Uhr
montags und donnerstags	14.00—16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 10.00—11.30 Uhr geöffnet.	
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von	
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag	
und Sonnabend!	
Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Möller	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sozialstation	(0 52 51) 2 95 91

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation	
Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Hölnernstr. 7	6 71 24

Postamt Elsen

montags—freitags 8.45—11.45, 15.00—17.30 Uhr	
samstags	9.00—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags—mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR und SPERRGUTABFUHR am
Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und
Banderolen sind in der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9.00—12.00 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Schulen

Dionysius-Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniuschule Elsen,	
Grundschule, Bohlenweg 52	6 76 78
Hauptschule Elsen, Bohlenweg 52	52 59

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	6 00 66

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Donnerstag,	
Freitag	14.30—17.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01

Tierärzte

Dr. Woltering	6 53 33
Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup	(0 52 54) 6 53 00

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff	(0 52 54) 50 68
Udo Pfitzer	51 33

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22	56 49
K. Raasch, Dionysiusstr. 40	6 09 17

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 41 12
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Montag	15.30—21.00 Uhr
Dienstag	6.00—8.00 Uhr u. 15.30—21.00 Uhr
Mittwoch	13.30—21.00 Uhr
Donnerstag	6.00—8.00 Uhr u. 13.30—17.00 Uhr
Freitag	13.30—18.00 Uhr u. 19.00—21.00 Uhr
Samstag	6.00—17.00 Uhr
Sonntag	8.00—12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen
Schulferien zusätzlich Mo.—Fr. von 8.00—13.30
Uhr geöffnet. Öffnungszeitenänderungen
während der Sommerferien.

Redaktionsschluß für die Ausgabe 103:

5. September 1989

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Wir machen den Weg frei



Thema: Geldanlage

Es genügt nicht, Geld auf der Bank zu haben. Es muß auch richtig angelegt sein. Zum Beispiel in Wertpapieren. Das bringt einen hohen Ertrag und fördert Ihre persönliche Unabhängigkeit. Nutzen Sie unser Know-how.

 Spar- und Darlehnskasse

Paderborn-Elsen